

Techniken des Guten Willens

GUTER WILLE IST LIEBE IN AKTION



## Inhalt

Einführung	3
Die Wissenschaft des Guten Willens	3
In der Umwelt aktiv werden	4
Guter Wille zerstört Barrieren und schafft rechte Beziehungen	5
Den Konflikt zwischen Altem und Neuem lösen	6
Das Prinzip der Einheit	8
Kooperation – der aktive Ausdruck der Einheit	10
Das Prinzip des Teilens	12
Die Bedeutsamkeit der Kreativität	13
Der Gebrauch des Willens	15
Freiheit und Verantwortungsbewusstsein	16
Das Schaffen einer aufgeklärten, öffentlichen Meinung	18
Der gute Wille: Die Brücke zur neuen Zivilisation	20
Meditationsgruppe des guten Willens	21
Vorbereitung zur Meditation	23
Meditation über den Guten Willen	23
Die Ziele des Weltumfassenden Guten Willens	26

## EINFÜHRUNG

Viele Menschen, die sich mit den aktuellen Trends der Weltangelegenheiten befassen, sind bestrebt, neue Wege zu finden, um zur Lösung der Weltprobleme beizutragen. Sie möchten auf eine neue und praktische Weise arbeiten, aber sehr oft wissen sie nicht, wo sie anfangen sollen oder was sie tun können.

Es muss etwas hervorgerufen werden – etwas, das auf den wesentlichen, menschlichen Eigenschaften von Liebe und Verstehen basiert und ausreichend praktisch ist, um zu konstruktiven Ergebnissen zu führen. Die ansteckendste, menschliche Eigenschaft, die nutzbar und effektiv gemacht werden kann, ist die Energie des Guten Willens. Der grösste Bedarf in der Welt besteht heute für Aktivitäten, die von einer umfangreicheren Nutzung dieser dynamischen und harmonisierenden Energie abhängen.

Die folgenden Techniken sind dazu bestimmt, all jenen praktische Anleitung zu geben, die Guten Willen in ihren Herzen tragen und ihren Beitrag dazu leisten wollen, der Welt Stabilität und Frieden zu bringen – einen Frieden, der auf sichereren Werten als in der Vergangenheit beruht, auf einer solideren Planung und auf das Wachstum des Geistes, des Verstehens und der Zusammenarbeit.

Diese Techniken sind stark genug, um Barrieren abzubauen und eine neue Weltordnung aufzubauen, die den intelligenten Anforderungen und Bedürfnissen der gesamten Menschheit entspricht. Sie können von einzelnen verwendet oder für den Gruppeneinsatz entwickelt werden; sie sind flexibel und an alle Umstände anpassbar.

## DIE WISSENSCHAFT DES GUTEN WILLENS

Der intelligente Einsatz des guten Willens ist eine Wissenschaft. Es gibt bestimmte Techniken, die verwendet werden können: dabei muss erstens, die Quelle des guten Willens ausfindig gemacht und erschlossen werden und zweitens, die Energie des guten Willens in der eigenen Umgebung intelligent und konstruktiv angewendet werden.

Viele Menschen haben falsche Vorstellungen über die Natur des guten Willens. Sie neigen dazu, ihn als etwas Unwirksames zu betrachten, als passive Freundlichkeit oder eine sentimentale Haltung. Dies sind Missverständnisse, die korrigiert werden müssen.

Guter Wille befasst sich mit der richtigen Einstellung; aber er ist viel mehr als eine Haltung und sicherlich nicht unwirksam oder negativ. Er ist eine positive und dynamische Energie. Er ist in der Tat „der Wille zu dem, was gut ist“ - eine zielgerichtete Energie, die von denen, die für den menschlichen Fortschritt arbeiten, effektiv genutzt werden kann.

Guter Wille hat wohltätige Eigenschaften, die scheinbar magische Auswirkungen auf die menschlichen Beziehungen haben. Sein ansteckender und magnetischer Einfluss erleichtert die Lösung aller Arten von Beziehungsproblemen. Jedes menschliche Problem kann gelöst werden, wenn die Energie des guten Willens kreativ und praktisch genutzt wird und es wird nicht möglich sein, dauernde und befriedigende Lösungen zu finden, wenn diese Energie fehlt.

Die Kraft des guten Willens beruht auf seiner eigenen essentiellen Natur - er ist ein Aspekt der göttlichen Liebe, und die göttliche Liebe ist die mächtigste Energie auf dem Planeten. Es wird gesagt, dass guter Wille Energie der wahren Liebe ist, in dem Mass, in der die Menschheit in ihrer gegenwärtigen Evolutionsstufe auf ihn reagieren und auf praktische Art ausdrücken kann. Durch seine gezielte und wissenschaftliche Nutzung wird die Menschheit in der Lage sein, die dringenden Probleme der Welt, mit denen sie konfrontiert ist, zu lösen und die richtigen menschlichen Beziehungen aufzubauen.

Die Quelle des guten Willens liegt auf spiritueller Ebene. Jeder von uns ist Teil eines großen inneren Systems von Beziehungen- was man das *vertikale* Beziehungssystem bezeichnen könnte. Wir sind durch unseren Verstand und unser Herz mit der Seele, der spirituellen Hierarchie, Gott und dem gesamten Universum verbunden.

Guter Wille und andere spirituelle Energien fließen ständig durch dieses vertikale System, das als potenzieller Einfluss auf die menschlichen Angelegenheiten zur Verfügung steht. Unser Kontakt mit diesem System kann durch den kontrollierten Gebrauch des Denkens und der Emotionen aufrechterhalten und gestärkt werden. Dies wird bis zu einem gewissen Grad durch Gebet erreicht. Aber durch Meditation können wir die Quelle des guten Willens wissenschaftlich erschließen und einen Kanal bereitstellen, durch den er fließen kann, für unseren eigenen Gebrauch und für den Gebrauch anderer.

Jeder von uns ist Teil eines weiteren Systems von Beziehungen, das sich aus den Beziehungen zu unserer Familie, unseren Kollegen, unseren Freunden und Nachbarn, den Gruppen und Organisationen, mit denen wir in Kontakt stehen, unserer örtlichen Gemeinde, unserer Nation und der ganzen Familie der Nationen zusammensetzt. Dieses komplexe Netzwerk kann als unser *horizontales* Beziehungssystem bezeichnet werden. Innerhalb dieses horizontalen Systems treten viele Arten von Schwierigkeiten auf. Konflikte entstehen, die Schmerzen und Leid verursachen. Es entstehen Probleme, für die es oft keine Lösungen zu geben scheint. Und von Zeit zu Zeit erleben wir einen vollständigen Bruch. Wir alle tragen zu diesen Schwierigkeiten bei, und es liegt in unserer Macht, sie zu beseitigen. Wir können dies durch den intelligenten Einsatz des Guten Willens tun.

Unsere erste Aufgabe ist es, uns mit dem vertikalen Beziehungssystem zu verbinden und durch gezieltes Denken und Meditieren zu einem offenen Kanal für die einströmende Energie des guten Willens zu werden. Unsere nächste Aufgabe ist es, diese lebenswichtige, harmonisierende Energie im gesamten horizontalen Netzwerk zu verteilen.

Durch die Kraft des Denkens können wir systematisch und kraftvoll guten Willen ausstrahlen. Wir können guten Willen zum Ausdruck bringen, indem wir die richtigen Einstellungen vertreten und unsere Entscheidungen auf das Prinzip des Gemeinwohles stützen und positive Maßnahmen ergreifen.

## **IN DER UMWELT AKTIV WERDEN**

Wie kann die Menschheit davon überzeugt werden, die Energie des Guten Willens zu nutzen? Allzu häufig bleibt er schlafend und ungenutzt – eine grosse, aber unentwickelte Macht. Das Fehlen des guten Willens ist eine der Hauptursachen menschlicher Probleme und die Macht, diese Probleme zu lösen, liegt bei den einzelnen Menschen guten Willens. Sie müssen sich von ihrer Trägheit befreien und Massnahmen ergreifen, um die Wirksamkeit dieser mächtigen Energie zu demonstrieren.

Die Energie des guten Willens kann auf verschiedene Arten genutzt werden. Sie kann durch Gedanken, Gefühle und das gesprochene Wort ausgedrückt werden, oder dynamisch, durch praktisches Handeln. In einem Bereich menschlicher Bedürfnisse tätig zu werden, kreativ und konstruktiv im Interesse des menschlichen Wohlergehens zu arbeiten, ist ein starker und praktischer Ausdruck des guten Willens.

Jeder ist von unzähligen Handlungsmöglichkeiten umgeben, die wir effektiv nutzen können. Wir müssen auf menschliche Bedürfnisse an dem Ort reagieren, an dem wir leben und arbeiten. Und vor allem müssen wir aus eigener Initiative heraus handeln.

Die Manifestation des guten Willens beginnt mit dem persönlichen Engagement jedes Einzelnen und damit, dynamische Massnahmen zu ergreifen. Einen Anfang zu machen, ist wie einen Schalter umzulegen! Sobald dies erledigt ist, beginnt die Energie zu fließen. Während sich die Arbeit entwickelt, fließt mehr Energie und der Einzelne wird zu einem Kanal in seiner Umgebung. Es steht natürlich ausser Frage, dass das Angebot knapp werden könnte: Es ist unendlich und unfehlbar. Wenn man aufhört zu arbeiten, hört die Energie auf zu fließen; aber umgekehrt, je härter man arbeitet, desto stärker wird sie fließen.

Menschen guten Willens sind potentiell die wertvollsten Aktivposten in jeder Nation, und können, wenn sie richtig vereinigt und konzentriert sind, einen riesigen Einfluss haben. Natürlich gibt es heute Millionen von Menschen guten Willens, aber viele sind mit Unsicherheit belastet, mit einem Gefühl von Sinnlosigkeit oder einem Mangel an klarer Vision und Führung, so dass sie inaktiv bleiben. Sie müssen inspiriert und ermutigt werden. Es muss ihnen gezeigt werden, wie sie die kraftvolle Energie, zu der sie Zugang haben, nutzen können. Es besteht ein großer Bedarf daran, dass Führung auf guten Willen beruht. Kollektives Handeln

beginnt beim Einzelnen. Eine Person, die sich für guten Willen einsetzt, wird zu einem Sammelpunkt für andere Menschen guten Willens; ein positives Beispiel ist immer der beste Aufruf zum Handeln.

Eine Gruppe von Menschen, die zusammenarbeiten, ist viel mächtiger und effektiver als die Summe ihrer individuellen Beiträge, weil die Energie des guten Willens durch eine vereinte Gruppe stärker fließt, als durch ihre getrennten Einheiten. Es wird gesagt, dass zwei Menschen, die zusammenarbeiten, ihre vereinte Kraft auf die Stärke von drei erhöhen, und dass drei Menschen, die zusammenarbeiten, ihre vereinte Kraft auf die Stärke von sieben erhöhen. Die Stärke des Energieflusses wird in einem geometrischen Verlauf weiter zunehmen, wenn sich neue Menschen der Gruppe anschließen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass sich die Energie des Guten Willens mit einem Strom aus Elektrizität vergleichen lässt. Wie bei Elektrizität muss man „anschiessen“ und „einschalten“, bevor der Strom fließt. Und genau wie Elektrizität kann sie auf verschiedene, praktische Arten verwendet werden, um „Licht“, „Wärme“ und „Laufleistung“ für die Transformation der eigenen Umgebung zu erzeugen.

Unter erneuter Anwendung der elektrischen Analogie wird klar, dass wenn man mit der Energie des guten Willens arbeitet, ein „elektromagnetisches Feld“ oder eine Aura in der eigenen Umgebung aufbaut, das diejenigen anziehen und orientieren kann, die unter seinen strahlenden Einfluss kommen.

## **GUTER WILLE ZERSTÖRT BARRIEREN UND SCHAFFT RECHTE BEZIEHUNGEN**

*« Lasst uns innere Einheit bekunden und die äußeren Spaltungen verschwinden. »*

*« Die Mobilisierung einer ausgebildeten Gruppe von Menschen guten Willens ist kein mystischer Traum, der darauf wartet, dass Gott etwas unternimmt, oder der sich auf die Zukunft verlässt, um die Dinge zu klären. »*

Ein Effekt des Guten Willens ist der, dass er Spaltungen aufdeckt. Heute werden die bestehenden Spaltungen im politischen, sozialen, wirtschaftlichen und religiösen Leben überall allgemein anerkannt. Es gibt Spaltungen zwischen Individuen, Gruppen und Nationen. Aber dieses Erkennen von Spaltungen geht auch mit den Bemühungen einher, sie zu heilen. Dies zeigt sich heute in der Tätigkeit von Tausenden von Gruppen und Organisationen, die daran arbeiten, die Hindernisse für richtige, menschliche Beziehungen abzubauen. Beim Herangehen an die Probleme der Spaltungen, manifestiert sich der gute Wille auf drei Arten:

1. das Aufdecken von Spaltungen,
2. den Abbau von Barrieren und trennenden Mauern,
3. den Erbau von Brücken, um richtige und gesunde Beziehungen wiederherzustellen.

Beim Aufbau der richtigen Beziehungen und bei der Heilung von Spaltungen müssen wir einen weiteren Effekt der praktizierten Haltung des guten Willens erkennen: die Vision neuer Alternativen. Unsere Wahrnehmung der Welt, die wir alle als Wahrheit identifizieren, wird in hohem Maße von unseren Werten und Einstellungen bestimmt. Dies kann dazu führen, dass wir Teilwahrheiten mit der ganzen Wahrheit verwechseln.

Die meisten Spaltungen resultieren aus Einzelpersonen, Gruppen oder Nationen, die sich unflexiblen Ideen widersetzt haben. Eine Haltung des guten Willens hilft zu erkennen, dass die Unterschiede zwischen festen Ideen das Ergebnis von Wahrnehmungsunterschieden sind. Diese Anerkennung eröffnet die Kommunikation für einen Zufluss neuer Ideen und einen freieren Austausch zwischen Menschen mit unterschiedlichen Standpunkten.

Bisher war die Wirkung der Weltöffentlichkeit in Krisenzeiten als Reaktion auf ein einzelnes Ereignis zu spüren. Dieser Aufschrei ist normalerweise eine Reaktion auf ein Unrecht oder eine Ungerechtigkeit, die begangen wurde oder begangen werden soll. Aber bis jetzt wurden noch keine konzentrierten Anstrengungen unternommen, um die öffentliche Meinung der Welt für längerfristige Ziele oder in eine positive Richtung zu mobilisieren. Es gibt jedoch Anzeichen dafür, dass sich die öffentliche Meinung bewegt, und in der New York Times wurde sie kürzlich als „zweite Supermacht“ bezeichnet.

Das Hindernis für die Aufrechterhaltung einer solchen Mobilisierung ist das Fehlen einer starken Flut des Interesses am Gemeinwohl der gesamten Menschheit. Die Bemühungen erfolgen hauptsächlich auf nationaler, kultureller oder regionaler Ebene. Das größere Interesse oder die Sorge um die eine Menschheit muss jedoch gefördert werden, wenn wir den Problemen begegnen wollen, mit denen wir als Weltbürger konfrontiert sind.

Wie ist die öffentliche Meinung der Welt, nach soliden Grundsätzen des guten Willens zu organisieren?  
Einige praktische Schritte sind möglich:

1. das Suchen nach Ähnlichkeiten bei Problemen, die in zwei oder mehreren Ländern auftreten;
2. das Herausfiltern von Informationen über Lösungen, die in anderen Bereichen angeboten wurden - deren Erfolg oder Misserfolg;
3. das Suchen nach Personen und Gruppen, die ihre Energie und ihr Geld für die Aufklärung und Umsetzung von Programmen nach kreativen und integrativen Gesichtspunkten aufwenden, anstatt die Vorschläge und Persönlichkeiten anderer Gruppen anzugreifen.

Ein erster Schritt zur Schaffung einer dynamischen, öffentlichen Meinung ist die Aufklärung über die Aktivitäten Guten Willens in der Welt. Nie zuvor gab es so viele Gruppen und Organisationen, die sich bemühten, die menschlichen Bedürfnisse auf konstruktive Weise zu befriedigen. Der Trend des menschlichen Denkens zur Beendigung von Konflikten zeigt einen großen Schritt nach vorne in menschlichen Angelegenheiten. Die Verfahren zur Lösung von Konflikten sind noch nicht vollständig aktiv, aber das enorme Streben nach Harmonie lenkt die Menschen langsam von Separatismus und Spaltung ab und nutzt die Energie des guten Willens, um richtige Beziehungen aufzubauen.

## **DEN KONFLIKT ZWISCHEN ALTEM UND NEUEM LÖSEN**

Wenn das Weltgeschehen so verändert werden soll, dass richtige, menschliche Beziehungen hergestellt werden können, ist es wichtig, dass die neuen Werte in die Lebendigkeit der Menschheit einfließen. Wenn dies geschieht, ist es offensichtlich, dass sie mit den veralteten Werten in Konflikt geraten, die für die Vergangenheit charakteristisch waren.

Wo Inklusivität, Zusammenarbeit, Teilhabe und Verantwortung für das Gemeinwohl vorhanden sein sollten, gibt es Trennung, Wettbewerb, Gier und Verantwortungslosigkeit. Inmitten des Konflikts zwischen Alt und Neu stehen die Menschen guten Willens auf der ganzen Welt. Auf der Suche nach richtigen menschlichen Beziehungen bilden sie eine weltweite Gruppe, die als Mittel dienen wird, um das Weltgeschehen zu verändern. Angesichts dieses Problems, stehen sie jedoch vor einer grundlegenden Herausforderung: Wie kann der Konflikt zwischen Alt und Neu gelöst werden?

Ein erster Schritt zur Beantwortung dieser Frage besteht darin, Konflikte aus der Perspektive der Kraft zu untersuchen. Ein Konflikt ist im Wesentlichen die Kollision zweier entgegengesetzter Kräfte. Im menschlichen Leben kann Kraft die Form einer Idee, eines Strebens, eines Verlangens oder einer körperlichen Handlung annehmen. Ein weiteres Merkmal der Kraft ist der Wille, die Absicht oder die Motivation, die sie in eine Richtung treiben. Wenn Kräfte in mentaler, emotionaler oder physischer Form zusammenkommen und ihre treibenden Absichten sich widersprechen, kommt es zu Konflikten.

Ein Blick auf das Weltgeschehen aus dieser Perspektive zeigt zwei große Kräfte, die in allen Bereichen um die Vorherrschaft kämpfen. Es gibt eine evolutionäre Kraft, die versucht, richtige menschliche Beziehungen, eine neue Zivilisation und ein neues Bewusstsein herzustellen. Und es gibt auch eine involutionsäre Kraft, durch die Formen und Lebensbedingungen herrschen, die die evolutionäre Entfaltung des Menschenreiches behindern. Die evolutionäre Kraft ist die Kraft der Göttlichkeit selbst, die nach einer immer perfekteren Manifestation in der Materie strebt. Diejenigen, die göttliche Prinzipien im Menschen und im Universum untersuchen, sollten nicht die Implikation übersehen, dass sich bestimmte Prinzipien notwendigerweise in Weltangelegenheiten entfalten müssen. Sie werden stets präsent sein, in den Visionen, Ideen, Werten und Idealen, die die Menschheit zu ihrer nächsten göttlichen Errungenschaft, in jeder Periode der Weltgeschichte, führen sollen.

Heute zeigt sich die evolutionäre Kraft in der Vision der einen Menschheit und einer globalen Zivilisation, die auf Einheit inmitten von Vielfalt basiert. Sie ist in Werten, Inklusivität, Zusammenarbeit, Teilhabe und

Verantwortung für das Gemeinwohl präsent, die nun die internationale Politik, die Weltwirtschaft, die Rassenbeziehungen, die Religion – sowie alle Bereiche des menschlichen Lebens - charakterisieren müssen. Die evolutionäre Kraft manifestiert sich in all den Handlungen der Menschheit, die sie zu einer geistigen und körperlichen Verwirklichung ihrer Einheit führen.

Im Gegensatz dazu nimmt die involutionäre Kraft die Form der tief verwurzelten, alten Ideale und Denkgewohnheiten an. Diese haben aber ihren Zweck bereits erfüllt, um die Rasse an ihren gegenwärtigen Entwicklungspunkt zu bringen; daher müssen sie jetzt verschwinden, um das neue Zeitalter wie gewünscht einzuleiten. Die involutionäre Kraft ist die Trägheit jener trennenden und selbstsüchtigen Tendenzen, die, wenn sie dominieren dürften, zur Gefangenschaft der Lebenskraft und schließlich zur Zerstörung führen würden.

Wenn man den grundlegenden Konflikt in der Weltpolitik in Bezug auf Kraft versteht, wird die Rolle von Menschen guten Willens offensichtlich: die Kräfte, die zum Zerfall und zur Zerstörung führen, werden ausgeglichen, indem man die Kräfte der Integration und des Aufbaus, die die neue Weltordnung begründen, in sich selbst verkörpert.

Das Wort „verkörpern“ ist der Schlüssel zum Verständnis, wie der gute Wille den Konflikt zwischen Altem und Neuem so harmonisieren kann, dass er zur Entfaltung des göttlichen Plans beiträgt. Webster's Dictionary definiert verkörpern als „jemandem oder etwas einen Körper geben; es konkret und eindeutig zu machen.“ Um die evolutionäre Kraft zu verkörpern, müssen Menschen guten Willens dieser Kraft eine Form geben; durch ihr eigenes Leben, ihre Worte, Bestrebungen und Handlungen. Auf diese Weise dienen sie als Kanäle für eine Kraft, die die neue Weltordnung schaffen wird.

Die Verkörperung der evolutionären Kraft verursacht einen Brennpunkt für das Erbauen jener Formen, die zur Entstehung des neuen Zeitalters führen werden. Dadurch, dass die Aufmerksamkeit auf das Erbauen gerichtet wird, wird dem Angriff jener Formen, die Fortschritt verhindern, Aufmerksamkeit entzogen. So ergibt sich eine allmähliche Tendenz zur Stabilisierung und Harmonie.

Der Konflikt zwischen dem Alten und dem Neuen wird durch den Angriff auf jene Formen, die die involutionäre Kraft verkörpern, nicht zufriedenstellend gelöst. Angriff führt nur zu größerer Spaltung und Trennung und zu größerer Abwehr und damit zur Verankerung jener Formen, die man ersetzen möchte. Lassen Sie den Einzelnen „nicht dem Bösen widerstehen, sondern das Gute organisieren und mobilisieren und so die Hände der Arbeiter auf der Seite der Gerechtigkeit und Liebe stärken, damit das Böse weniger Gelegenheiten findet“.

Die Anerkennung des Prinzips, das Positive zu fördern, anstatt das Negative zu kritisieren, zeigt sich in den jüngsten Entwicklungen in der Jugendbewegung und in der Arbeit der Vereinten Nationen. Kommentatoren der Jugendbewegung haben bemerkt, dass die relative Ruhe der Jugend in den letzten Jahren weniger auf Apathie als vielmehr auf die Erkenntnis zurückzuführen ist, dass der einzig realistische Weg zur Transformation der Welt nicht darin besteht, bestehende Bedingungen anzugreifen, wie sie im „Establishment“ verkörpert sind, sondern sich aktiv an der positiven Transformation dieser Bedingungen zu beteiligen. Ein beliebter Slogan hat es so ausgedrückt: "Wenn Sie nicht Teil der Lösung sind, sind Sie Teil des Problems." In ähnlicher Weise ist ein erheblicher Teil der Bemühungen der Vereinten Nationen der Friedenskonsolidierung gewidmet, dem Aufbau kooperativer und voneinander abhängiger Beziehungen, in vielen Bereichen menschlicher Aktivitäten, die als Grundlage für eine neue Weltordnung dienen werden.

Heute durchdringt die positive Evolutionskraft, alle Bereichen des menschlichen Lebens. Menschen guten Willens, die erkennen, dass ihr Leben untrennbar mit dem Ganzen verbunden ist und dass sie das Ganze durch die Kraft ihrer Ideen, Bestrebungen und Handlungen beeinflussen, müssen lernen, diese Kraft, die zur Entstehung des neuen Menschen und der neuen Zivilisation führt, in ihrem Leben zu verkörpern. Dies erfordert das Lernen, wie man die evolutionären als auch die involutionären Kräfte erkennt, die sich im Weltgeschehen manifestieren.

Wenn die Menschen auf der ganzen Welt zunehmend, aktiv an der Förderung der evolutionären Kraft der Göttlichkeit teilnehmen, wird sich das Gleichgewicht in den Weltgeschehen verschieben und die Menschheit zu ihrer nächsten großen Errungenschaft führen.

## DAS PRINZIP DER EINHEIT

Die Einheit besteht. Das Leben ist eins. Zerstreut über alle Zeitalter haben die grossen Intuitiven der Menschheit wiederholt die Einheit bezeugt, die der Vielfalt aller Formen zugrunde liegt. Heutzutage enthüllen wissenschaftliche Entdeckungen schnell die Einheit, die alles Leben umfasst. Mit der Freude und der Gewissheit dieses Wissens, können Menschen guten Willens hervorgehen, um Spaltungen zu heilen.

"Unter dem Himmel, eine Familie." – wie Konfuzius sagte. Durch die Untersuchung der Wechselwirkung verschiedener Lebensformen hat die Wissenschaft heute festgestellt, dass es eine Lebenskette gibt, die sich vom kleinsten Protozoon bis zum Menschen erstreckt und aus voneinander abhängigen und miteinander verbundenen Ökosystemen besteht. Dennoch glaubt der Mensch, dass die Befriedigung seiner eigenen egoistischen Bedürfnisse eine Störung und mögliche Zerstörung des empfindlichen Gleichgewichts der Natur rechtfertigen könnte.

Sokrates bemerkte: „Wenn Sie nach Ihrem Land gefragt werden, antworten Sie niemals: „Ich bin ein Athener 'oder' Ich bin ein Korinther“, sondern sagen Sie: „Ich bin ein Weltbürger.“ Heute bestehen einzelne Nationen auf dem Glauben, dass sich ihr nationales Interesse von dem der einen Menschheit unterscheidet, da die Befriedigung dieser nationalen Interessen von größerer Bedeutung sei, als die Ungerechtigkeiten, die dem Rest der Menschheit entstehen könnten, wenn sie einer Nation „im Weg stünde“. Es wird klar angenommen, dass sich das Volk einer Nation vom Rest der Menschheit unterscheidet und dass die einzelne Einheit wichtiger sei, als das Ganze.

Die Nationen kämpfen um militärische Überlegenheit, politischen Vorteil und die Befriedigung überhöhter wirtschaftlicher Gier und bestärken trotzig ihre Trennung, obwohl die Wissenschaft tatsächlich durch Genetik offenbart hat, dass es keine genetisch getrennten Völker oder Rassen gibt, sondern nur die eine Menschheit. Die Vielfalt der Rassen ist nicht auf unterschiedliche Gene zurückzuführen. Alle Rassen und Völker haben einen gemeinsamen genetischen Hintergrund. Was die Unterschiede in der physischen Erscheinung bestimmt, ist einfach die größere Häufigkeit des Auftretens bestimmter Gene - Gene, die von der gesamten Menschheit geteilt werden. Die natürliche Selektion der Umwelt bewirkt die größere Häufigkeit des Auftretens bestimmter Gene, ebenso wie die Umwelt auch unterschiedliche Kulturen hervorbringt. Das wissenschaftliche Studium der Genetik hat eine sachliche Grundlage für die Bruderschaft des Menschen geschaffen und damit die Erklärung des Paulus bestätigt, dass „Gott alle Nationen aus einem Blut gemacht hat“.

Der heilige Paulus bekräftigte auch die Einheit des Lebens als „jene, in der wir leben, uns bewegen und unser Sein haben“. Die Kernphysik hat alle Lebensformen auf eine Essenz reduziert, die das Universum durchdringt - Energie. Darüber hinaus haben die jüngsten Entwicklungen auf dem Gebiet der Psychologie gezeigt, dass während der verstärkten Wahrnehmung der Realität in „Spitzenerfahrungen“ diese Welt, nicht eine andere, als eine innere Einheit angesehen wird. Trotzdem betonen die Menschen weiterhin eher ihre Unterschiede als ihre Ähnlichkeiten. Sie weigern sich, ihren individuellen, egoistischen Willen dem Wohl des größeren Ganzen unterzuordnen.

Eine solche Selbstsucht, ob national, rassistisch, politisch, wirtschaftlich, religiös oder individuell, beruht auf der „großen Häresie der Getrenntheit“. Die Trennung wird durch den Glauben bestimmt, dass der Mensch von Natur aus isoliert ist, unabhängig von einem nicht existierenden größeren Ganzen, und daher keine Verantwortung trägt. Ein solcher Glaube ist nicht nur ein Widerspruch zu den Einsichten der Menschheit im Laufe der Jahrhunderte, sondern auch ein direkter Widerspruch zur wissenschaftlichen Wahrheit. Mit den Worten von Barbara Ward in „Nur eine Erde“ (Veröffentlichung 1983):

«Das Erstaunliche an unserem vertieften Verständnis der Realität in den letzten vier oder fünf Jahrzehnten ist, inwieweit es so viele der älteren moralischen Einsichten des Menschen bestätigt und verstärkt. Die Philosophen sagten uns, wir seien eins, Teil einer größeren Einheit, die über unsere lokalen Triebe und Bedürfnisse hinausgeht. Sie sagten uns, dass alle Lebewesen in einem äußerst komplexen Netz der gegenseitigen Abhängigkeit zusammengehalten werden. Sie sagten uns, dass Aggression und Gewalt, die blind die feinen Beziehungen der Existenz zerstören, zu Zerstörung und Tod führen könnten. Dies waren,

wenn Sie so wollen, Intuitionen, die hauptsächlich aus dem Studium menschlicher Gesellschaften und Verhaltensweisen stammen. Was wir jetzt lernen ist, dass es sich um sachliche Beschreibungen der Art und Weise handelt, wie unser Universum wirklich funktioniert.»

Sowohl Unwissenheit als auch Wissen haben dazu beigetragen, Mensch gegen Mensch und Nation gegen Nation zu spalten. Andererseits kann die Menschheit nicht anders, als die große Vielfalt an Erscheinungen, Bräuchen, Kulturen und Zivilisationen anzuerkennen. Und es ist fast unvermeidlich, dass eine solche Vielfalt, wenn kein tieferes Verständnis existiert, eine Trennung begünstigt. Weiterführend ist Egoismus an einem bestimmten Punkt in der Entwicklung des menschlichen Bewusstseins ein natürlicher Ausdruck.

Genauso wie sich das Bewusstsein der Menschheit von der Familie zur Sippe, zur Gemeinde und zur Nation mit immer größerer Inklusivität ausgeweitet hat, ist es für die Menschheit unerlässlich, wenn sie die gegenwärtige Ära überleben will, dass sie ihr Bewusstsein von der nationalen zur planetarischen - der einen Menschheit - ausdehnt. Globale Probleme konfrontieren jetzt die Menschheit, Probleme, auf deren Lösung einzelne Nationen nicht hoffen können. Darüber hinaus erhöht die Macht, die der Mensch jetzt durch Wissenschaft und Technologie erhält die Gefahren, die mit Selbstsucht und Getrenntheit verbunden sind so sehr, dass die Menschheit durch ihren eigenen Mangel an Integrität ebenso untergraben wird, wie durch äußere Probleme. Wenn Einheit der Natur und damit der menschlichen Natur innewohnt, ist es unvermeidlich dass die Menschheit, wenn sie nicht dem Naturgesetz und dem Gesetz ihres eigenen Seins entspricht, aussterben wird.

Was benötigt wird, ist die Anerkennung der einen Menschheit, der Einheit inmitten der Vielfalt. Es muss erkannt werden, dass die gesamte Menschheit die wesentliche Einheit und von größerer spiritueller Bedeutung ist, als jedes ihrer Teile. So wie die spirituelle Hierarchie nur die eine Menschheit und nicht die oberflächlichen und vorübergehenden nationalen Identitäten sieht, muss auch die Menschheit lernen, in der einen Menschheit zu denken, die die Vielfalt übersteigt. Vielfalt muss auch als das anerkannt werden, was sie ist: die Einzigartigkeit, die jedes Volk, für einen größeren Wohlstand und ein größeres Potenzial, dem Ganzen beitragen kann.

Da Getrenntheit und Selbstsucht die Haupthindernisse für die Entwicklung der neuen planetarischen Ordnung sind, können diese Hindernisse beseitigt und die neue Ordnung durch Denken und Handeln in Bezug auf die eine Menschheit gefördert werden. Auf jeder Ebene muss der Einzelne oder die Einheit ihre eigenen Interessen in das Wohl des größeren Ganzen eintauchen lassen.

Der Einzelne kann des Weiteren zur Entstehung der Welteinheit beitragen, indem er sein eigenes Leben beobachtet und erkennt, wo er sich trennend verhält. Indem er seine eigene Anerkennung der Einheit fördert und die daraus resultierenden Werte der Zusammenarbeit, des Teilens, der Verantwortung und des Dienstes am Gemeinwohl praktiziert, kann seine Separativität in Inklusivität umgewandelt werden. Ist das Individuum harmlos in seinem geistigen, emotionalen und körperlichen Ausdruck? Harmlosigkeit ist keine passive und negative Einstellung. Es ist eine aktive Lebensweise, durch die das Gesetz der Liebe positiv ausgedrückt wird. Der Einzelne kann auch dazu beitragen, die richtige mentale Atmosphäre für die Entstehung der einen Menschheit zu schaffen, indem er die Kraft des Denkens im Weltdienst nutzt und täglich das Mantram der Vereinigung verwendet:

Im Wesen eins sind alle Menschensöhne,  
und ich bin eins mit ihnen.  
Ich möchte allen Liebe schenken, nicht hassen.  
Ich möchte dienen, nicht schuldigen Dienst verlangen.  
Ich möchte heilen, nicht schädigen oder verletzen.

Erlittenes Leid mög' als verdienten Lohn  
uns Licht und Liebe bringen.  
Die Seele soll beherrschen  
die äussere Form, das Leben und das Wirken,  
und bring' ans Licht der Liebe Kraft,  
die allem Zeitgeschehen zugrunde liegt.

Mög' innere Schau und Einsicht kommen,  
und unverhüllt die Zukunft sein.  
Lasst innere Einheit uns bekunden  
und ganz vergessen, was uns trennt.  
Lasst allenthalben Liebe walten!  
O dass doch alle Menschen lieben würden!

Man kann sich auch weigern, mit irgendeinem Ausdruck von Separatismus zusammenzuarbeiten oder ihm Energie zu geben, sei es mental, emotional oder körperlich. Des Weiteren kann man jene integrativen Manifestationen aktiv fördern, deren Aktivitäten durch spirituelle Werte gekennzeichnet sind. Denken, Streben, Zeit und Geld sind alles Beiträge, die Personen guten Willens dem Dienst am Gemeinwohl widmen können.

Jeden Tag gibt es in den Nachrichten eine Zusammenstellung von Bildern, die zeigen, wie Selbstsucht und Separativität das größere Ganze untergraben, von der internationalen bis zur lokalen Gemeinschaft. Es können die egoistischen Interessen zweier Nationen sein, die die gesamte Menschheit durch ihren Konflikt vernichten könnten. Es kann der Konflikt zwischen dem Arbeiter und dem Kapitalisten sein, der auf der Suche nach seiner wirtschaftlichen Gier, die Stabilität der Gemeinschaft zerstört, der beide dienen. Suchen Sie nach der Ursache des Problems und es wird unweigerlich eine Form von Separatismus und Selbstsucht sein.

Einheit, Frieden und Sicherheit werden durch das Erkennen und der intelligenten Bewertung der Übel erreicht, die zur gegenwärtigen Weltlage geführt haben, und dann durch das Ergreifen jener weisen, mitfühlenden und verständnisvollen Schritte gefestigt, die zur Herstellung der richtigen menschlichen Beziehungen führen werden, sowie durch die Ersetzung des Wettbewerbsystems durch Kooperation und durch die Aufklärung der Massen in jedem Land, über die Natur des wahren guten Willens und seine bisher ungenutzte Kraft.

Es ist wichtig, dass die Menschheit ihre Einheit und gegenseitige Abhängigkeit erkennt. Menschen guten Willens, die diese Realität in ihrem täglichen Leben lebendig zum Ausdruck bringen, können der entscheidende Faktor für die Geburt der neuen Menschheit sein. Dann wird der Grundstein für die neue planetarische Ordnung gelegt und wir können mit Schiller verkünden: : «Freude, schöner Götterfunken... Deine Zauber binden wieder, was die Mode streng geteilt. Alle Menschen werden Brüder, wo dein sanfter Flügel weilt.»

## **KOOPERATION – DER AKTIVE AUSDRUCK DER EINHEIT**

Kooperieren heißt zusammenarbeiten. Kein einziges Lebewesen in der Natur ist völlig unabhängig, und wenn dieses Prinzip der gegenseitigen Abhängigkeit bewusst und zielgerichtet wird, findet es seinen vollkommenen Ausdruck im Prinzip der Kooperation.

Kooperation ist im Wesentlichen eine menschliche Eigenschaft und basiert auf der Gleichwertigkeit jedes Einzelnen. Doch im Menschenreich macht gerade dieser Faktor der Gleichheit die Zusammenarbeit so inakzeptabel, weil nur wenige Menschen zugeben wollen, dass ihre Nation, ihre Rasse, ihre Klasse oder Familie einer anderen nicht überlegen ist.

Um wirklich zusammenarbeiten zu können, ist es erforderlich, die Einzigartigkeit anderer anzuerkennen und zu verstehen, was jeder in gemeinsamer Anstrengung beitragen muss. Jeder Einzelne ist einzigartig und jede Rasse und Nation leistet seinen einzigartigen Beitrag zur Schaffung der reichen Vielfalt der Menschheit. Jeder Mann, jede Frau und jedes Kind leidet, liebt, hofft, fürchtet und strebt. Wir alle sind unabhängig von Rasse, Nationalität, Religion oder Klasse in der Lage, Opfer und Dienst zu leisten, Freude und Trauer zu zeigen.

Das Prinzip der Zusammenarbeit sollte nicht aus Herablassung oder Gönnerschaft entstehen, sondern aus der Erkenntnis, dass wir durch die Zusammenarbeit mit anderen, dem Gemeinwohl der Menschheit und damit uns selbst zugute kommen.

Das Haupthindernis für eine solche Anerkennung und Bereitschaft zur Zusammenarbeit besteht darin, dass zunächst Stolz und das Gefühl der Überlegenheit geopfert werden müssen. Die unbewusste Angst muss beseitigt werden, dass man beim Öffnen des Geistes und des Herzens für einen anderen, möglicherweise eine unangenehme Anpassung vornehmen muss, die den eigenen Verhaltensstandards, Gewohnheiten und Überzeugungen fremd sein kann.

Kooperation besteht heute auf vielen verschiedenen Ebenen und aus vielen verschiedenen Motiven. In vielen Fällen beruht sie auf individuellem und nationalem Eigeninteresse. Im Krieg gibt es die Zusammenarbeit von Verbündeten für den Sieg. In der Politik gibt es eine Zusammenarbeit zwischen Nationen, normalerweise zum Nutzen jeder einzelnen Nation. In der Wirtschaft gibt es eine Zusammenarbeit zwischen multinationalen Interessengemeinschaften zum Nutzen der Betroffenen. In der Wissenschaft gibt es das umfassendere Ziel der Entwicklung einer Theorie zum Wohle aller.

Weitere Beispiele für eine Zusammenarbeit reichen von der Raumfahrt bis zu Projekten der Vereinten Nationen und ihren Sonderorganisationen zur Beseitigung von Not und Krankheit, sowie zur Verbesserung von Landwirtschaft, Industrie und Bildung auf internationaler Ebene. Diese und die zehntausende philanthropischer Organisationen liefern zahlreiche Beweise gegen die Theorie, dass der Mensch ein wettstreitendes Tier sei, das sein volles Potenzial nur im Kampf gegen seine Mitmenschen und deren Ausbeutung entfalten könne. Der Blog des „Weltweiten Guten Willens“, der auf unserer Website unter [www.worldgoodwill.org](http://www.worldgoodwill.org) zu erreichen ist, enthält zahlreiche Beispiele für den kreativen Ausdruck von Gutem Willen in vielen Bereichen. Wettbewerb und noch schlimmer Hass zwischen Nationen, Klassen, Ideologien und Rassen sind keine Produkte der menschlichen Natur, sondern deren Verzerrung und Unterdrückung. Wenn alle Menschen ihre Brüder respektieren und jedermann seines Bruders Hüter ist, werden Armut und persönlicher Wohlstand der Vergangenheit angehören.

Dieser Sinn des gegenseitigen Respekts und der Gerechtigkeit ist keineswegs ein neuer Faktor in der Geschichte der Menschheit, denn viele sogenannte „primitive“ Gemeinschaften haben gerechte und harmonische Gesellschaften geschaffen. Gier und Ausbeutung treten nicht nur auf, wenn es an Nahrungsmitteln und Besitztümern mangelt, sondern auch, wenn es einen Überschuss gibt. Denn dann wird die Gier des Menschen zur Zügellosigkeit angeregt und die Schwachen von den Starken ausgebeutet. Dies ist noch nie so offenkundig gewesen wie heute, da die mächtigen "Besitztümer" -Länder immer reicher und die "Habe-nichts" -Länder immer ärmer werden. Es ist nicht nur so, dass die reichen Länder den armen Ländern nicht helfen, sondern auch, dass wenn Hilfe gewährt wird, das reiche Land letztendlich davon profitiert und das Aufnahmeland darum kämpfen muss, seine Wirtschaft überhaupt aufrechtzuerhalten, geschweige denn etwas zu verbessern. Selbst auf nationaler Ebene, wo man hoffen könnte, das Prinzip des Teilens in Arbeit zu sehen, sehen wir oft die stetig wachsende Kluft zwischen den Armen und den Reichen.

Die Kräfte der Globalisierung zeigen den Nationen jedoch, dass die Gefahr für die Weltgemeinschaft umso größer ist, je tiefer ein Land in die Armut versinkt. Denn wenn es seinen wirtschaftlichen Anteil an den Gütern der Welt nicht produzieren kann, werden die globalen Ressourcen belastet. Darüber hinaus stellt es eine potenzielle Quelle für Instabilität und Gewalt dar.

Ob im In- oder Ausland, das Prinzip der Zusammenarbeit geht Hand in Hand mit dem Prinzip des Teilens. Die Aufteilung der Verantwortung sowie die Aufteilung der physischen Ressourcen tragen zur Lebensqualität bei und sind ein Aspekt der Kooperation. In der Industrie müssen wir zum Beispiel erkennen, dass qualitativ hochwertige Waren und eine effiziente Produktion nicht nur vom Kapital oder Management abhängen, sondern vor allem von den Fähigkeiten, der Freude an der Arbeit, dem Enthusiasmus und dem guten Willen der Menschen, die die Waren herstellen. Ein erleuchteter Vorsitzender hat gesagt: „Die Seele eines Unternehmens liegt in den Herzen und Gedanken der darin Beschäftigten und diese müssen zuerst gewonnen werden, wenn wertvolle Ergebnisse erzielt werden sollen.“

In der Bildung haben wir das gleiche Bedürfnis nach Teilen und Zusammenarbeit. Um im Prozess der Weltbildung zusammenzuarbeiten, kann jeder Einzelne sowohl Schüler als auch Lehrer sein. Er kann ein Schüler von jedem sein, der das Wissen und die Fähigkeiten besitzt, die er benötigt, und ein Lehrer für diejenigen, die das Wissen und die Fähigkeiten benötigen, die er besitzt. Kinder können von den Älteren lernen und ihr eigenes Wissen erweitern, indem sie jüngere Kinder unterrichten. Die Gemeinschaft selbst kann eine ständige Wissensquelle für alle sein, da alle am Gemeinschaftsleben und am gemeinschaftlichen Dienst

teilnehmen. Und von der Gemeinschaft aus kann jeder Einzelne sein Bewusstsein sowohl nach außen in die Welt, als auch nach innen, in seine eigene, sowie die subjektive Erfahrung seines Mitmenschen erweitern.

In ähnlicher Weise können alle in der Regierung zum Gemeinwohl beitragen, indem sie die Grundprinzipien einer guten Staatsbürgerschaft anwenden - für die ganze Gesellschaft zu sorgen und ein aktives Interesse daran zeigen, Harmonie und Wohlbefinden für alle anzustreben und kulturelle und philosophische Unterschiede respektieren. Menschen in jeder Nation und Gemeinde können sich dann aktiv und bereitwillig daran beteiligen, die Verantwortung für den Aufbau eines reichen, abwechslungsreichen und kooperativen Lebens für alle zu übernehmen.

Kooperieren heißt großzügig geben und dankbar annehmen. In der kommenden neuen Ära werden die richtigen menschlichen Beziehungen und die weltweite Zusammenarbeit zum Wohle aller der universelle Grundgedanke sein.

## **DAS PRINZIP DES TEILENS**

Eines der Hauptprobleme, mit denen der Planet heute konfrontiert ist, ist die gerechte Aufteilung der Ressourcen der Erde. Das enorme Ausmaß der Aufgabe und die Unerfahrenheit der Menschheit im Umgang mit diesem Aspekt des globalen Lebens verschwören sich, um uns praktisch zu überwältigen, angesichts der dringenden Bedürfnisse in verschiedenen Teilen der Welt nach Nahrung, Treibstoff, Wohnraum, Bildung und Freiheit von Unterdrückung. Manchmal hilft es, unser individuelles Verständnis von Bedürfnissen und Lösungen zu klären, wenn wir diese Aufgabe von einem höheren Punkt, als der offensichtlichen, physischen Ebene aus, betrachten.

Ein Aspekt der Bedeutung des Teilens ist das Teilhaben, der Gebrauch und die Freude am Teilen, ohne das dies eine besondere Auswirkung auf das Eigentum hätte - einfach eine gemeinsame Nutzung. Das Motiv ist dabei nicht Nächstenliebe, bei der wir jemandem etwas von unserem Eigentum geben, wodurch Dankbarkeit impliziert würde; vielmehr wird davon ausgegangen, dass alles, was geteilt wird, keinem oder allen gehört. Kein Geben und kein Nehmen - nur das Teilen, von dem was der Planet für das Wohlergehen der Menschheit bereitstellt. Dies ist ein besonders kniffliges Konzept angesichts der Gewohnheit des Eigentums, die wir so fest etabliert haben. Das aufkommende Konzept der globalen Einheit, mit all jenen Gütern, wie die Atmosphäre, die alle Staatsgrenzen überschreitet und dennoch erschöpfbar oder verschmutzbar ist, kann dazu beitragen, unser Denken auf diesen entscheidenden Bereich zu konzentrieren. Wenn Menschen mit Visionen auf der ganzen Welt verstehen, dass das Ziel des rechten Teilens ein wichtiger Schritt in Richtung richtiger, menschlicher Beziehungen ist, wird dieser Aspekt des Lebens nachhaltiger und ernsthafter untersucht werden.

Es wird selten verstanden, dass Teilen im Wesentlichen eine Manifestation der Synthese und der natürlichen Wirkung von Gerechtigkeit in ihrer klarsten Form ist. Aus globaler Sicht gehören alle Ressourcen, alles Land und alle Unternehmen der gesamten Menschheit. Wir sprechen hier von einem Punkt der Gerechtigkeit und einschliessendem Wirklichkeitssinn. Eine Zivilisation wahrhafter Weltbürger wird erkennen, dass die Produkte der Welt, die natürlichen Ressourcen des Planeten und seine Reichtümer keiner Nation gehören, sondern von allen geteilt werden sollten. Eine gerechte und ordnungsgemäß organisierte Verteilung des Getreide-, Öl- und Mineralvorkommens der Welt, wird auf der Grundlage der Bedürfnisse jeder Nation, ihrer eigenen, internen Ressourcen und der Bedürfnisse ihrer Bevölkerung entwickelt werden. All dies wird in Bezug auf das Ganze herausgearbeitet.

Beispielsweise ist die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation (FAO), eine Sonderorganisation der Vereinten Nationen, verantwortlich für die Leitung internationaler Bemühungen zur Bekämpfung des Hungers und überwacht im Rahmen dieser Aufgabe die Produktion und die Lagerbestände wichtiger Lebensmittel wie z.B. Getreide. In Zusammenarbeit mit anderen Organisationen hilft sie, die Computer der Welt für eine laufende Bestandsaufnahme, der für die Menschheit zur Verfügung stehenden Ressourcen zu aktualisieren. Mit diesem Wissen können Lebensmittel in Notländer geleitet werden, und es ist sicherlich kein allzu großer Schritt, sich eine Zukunft vorzustellen, in der die Ernährungsbedürfnisse aller gerecht gedeckt werden. Ähnliche Pläne könnten und sollten auch für andere wesentliche Ressourcen aufgestellt werden.

Vielleicht könnte das Teilen im Gegensatz zum Geben und Empfangen im Lichte eines alten Sufi-Spruchworts klarer verstanden werden, wonach ein Mann nur die Dinge besitzt, die bei einem Schiffbruch nicht verloren gehen können. Das eliminiert so ziemlich alles! Wenn man ein solches Denken berücksichtigt, überprüft man die Praxis und sogar die Idee des Eigentums erneut. Wie kann das Konzept jener, die haben und jener, die nicht haben, in praktische Weise bereinigt und geläutert werden, um zu einem umfassenderen und erleuchteteren Konzept des Teilens zum Wohler aller zu kommen?

Innerhalb der Familie der Nationen muss die Übernahme der Verantwortung für die eine Welt als Ziel aller nationalen Unternehmen verwirklicht werden. Dieses Konzept beinhaltet keinen Weltstaat, sondern die Entwicklung eines universellen, öffentlichen Bewusstseins, das die Einheit des Ganzen verwirklicht. Es beinhaltet zum Beispiel das richtige Management und die richtige Entwicklung jeder nationalen Einheit, damit sie ihre internationalen Aufgaben angemessen erfüllen und somit Teil einer Weltbruderschaft von Nationen sein kann. Wenn das Gefühl der nationalen Sicherheit mehr auf richtigen Beziehungen und nicht auf Gewalt beruht, wird es möglich sein, dieser Aufgabe mit Mut und Einsicht zu begegnen.

Die alten Rhythmen sind so tief verwurzelt und so eng mit dem alten Zauber von Gier und Angst, der Dualität von Wünschen und Bedürfnissen verbunden, dass ein abstrakter Ansatz erforderlich ist, um unser Denken auf persönliche Weise zu klären. Die Einstellung zum Eigentum begann, als wir zum ersten Mal angewiesen wurden, unser Spielzeug mit einem anderen Kind zu teilen. Uns wurde gesagt, "Teile dein Spielzeug", aber selten wird dem Kind gesagt, dass das Spielzeug nur solange in seiner Verwahrung ist, solange es es braucht, um es zu benutzen. Es ist nicht notwendig, dass es das Spielzeug aufgibt, nur dass es seinen Eigentumsanspruch aufgibt und sein Festhalten an der Idee, dass es seins ist und es für immer damit machen kann was es will. Selten wird einem Kind die Verantwortung beigebracht, auf die Dinge aufzupassen, im Gegensatz zum Besitzrecht. Indem wir unsere Kinder in der Notwendigkeit des Teilens erziehen und des freien Umlaufs aller wesentlichen Bedarfsgegenstände, machen wir einen echten Anfang bei der Schaffung einer neuen Werteordnung.

Es wird selten verstanden, dass es nicht so sehr das tatsächliche Besitzen vieler Objekte und Dinge ist, was uns in unseren Bemühungen um Inklusivität zurückhält, sondern unser geistiges Bild, dass wir die Eigentümer sind. Wenn wir geistig alles in den Planetenfluss zurückgeben und dennoch physisch die Vormundschaft darüber behalten, werden wir sofort vom Gewicht des Eigentums befreit. Es ist die Idee des „Behaltens und Festhaltens“, die nicht dem natürlichen Fluss und Rhythmus entspricht. Wenn wir beginnen, unsere Haltung von Eigentum und Besitz zu Treuhänderschaft und Vormundschaft zu untersuchen und neu auszurichten, tragen wir zur Klärung dieses planetarischen Hindernisses bei. Wenn wir erkennen, dass alle Ressourcen vorübergehend denen gehören, die im Moment die Notwendigkeit haben, wird der Kreislauf der Natur beginnen, den Reichtum gleichmäßiger auf die menschliche Familie zu verteilen.

Aus der Sicht des einen Planeten, der einen Menschheit und der einen Seele ist die Gerechtigkeit, den Reichtum und die lebensspendenden Ressourcen der Erde zu teilen, die praktischste und vernünftigste Idee. Wenn Energie ganz natürlich diesem Denken folgt, kann jeder von uns damit beginnen, die Selbstsucht der Menschheit neu auszurichten, indem er diese Einstellungen aus seinem eigenen Leben verbannt. Da ein Mensch, der klar und mit gutem Willen denkt, das mentale Klima seiner Umgebung verändern kann, können Tausende von Menschen guten Willens, die in Bezug auf Gerechtigkeit, Teilen und richtige menschliche Beziehungen denken, eine kumulative Wirkung haben und Licht und Liebe überall in der Welt ausstrahlen.

## **DIE BEDEUTSAMKEIT DER KREATIVITÄT**

Lassen Sie uns zunächst unser Verständnis des kreativen Prozesses klären, wenn wir die Rolle der individuellen Kreativität bei der Transformation des Planeten betrachten. Wir werden uns auf Kreativität als Formgebung für Werte konzentrieren, die formlos sind. Diese Sicht der Kreativität wird hoffentlich zu einigen interessanten Beobachtungen führen.

Es gibt viele Beispiele für den Formgebungsprozess. Wir brauchen uns nur einen Maler anzuschauen, der seine Sichtweise der Welt in Form eines Bildes illustriert, oder den Dramatiker, der subtile Emotionen im Drama wiedergibt. Dann gibt es den Philosophen, der abstrakte Ideen in eine verbale Form hüllt. Das bedeutendste Beispiel ist jedoch das Individuum, das in seinem eigenen Leben die höchsten, spirituellen und

moralischen Prinzipien verkörpert, die es ausdrücken kann. Denn Kreativität ist nicht das ausschließliche Gebiet des Künstlers; das kreative Leben ist eine Gelegenheit – und eine Verantwortung – für jeden bewussten Menschen.

Die Rolle des Schöpfers ist also die eines Vermittlers; eines Energieumwandlers. Das kreative Individuum bietet einen physischen Ausgang für den Ausdruck von Ideen oder Energien, mit denen es Kontakt aufnehmen kann. Die Energie, die durch eine kreative Person fließt, manifestiert sich spontan, da sie von ihr fokussiert und gelenkt wird. Der spezifische Fokus und die Richtung dieser Spontaneität hängen von der Empfänglichkeit des Individuums für die Umgebung und seinen persönlichen Tendenzen ab. Der Fluss von Ideen und Energien durch kreative Menschen reicht vom Künstler, über seine Staffelei bis zur bewussten Seele, die sein ganzes Leben für den Ausdruck eines Ideals oder Werkes Gottes nutzt.

Die Frage ist, wie Kreativität dazu beiträgt, eine Weltordnung zu schaffen, die auf richtigen zwischenmenschlichen Beziehungen, sowie auf richtigen Beziehungen zwischen den Menschen und anderen Naturreichen basiert, einer Welt, deren Kernnote Harmonie ist.

Ein einfacher Rückblick auf die Geschichte zeigt, wie wichtig kreative Bemühungen sind. Der menschliche Fortschritt ist von jenen abhängig gewesen, die mit solchen Energien und Ideen in Kontakt getreten waren, die sie kohärent ausdrücken konnten und deren Ausdruck in religiöser, politischer, pädagogischer und wissenschaftlicher Hinsicht zum nächsten Schritt der Menschheit geführt hatte. Es hing von jenen ab, die die Fähigkeit erlangt hatten, die Quelle aller Weisheit in unterschiedlichem Maße zu berühren.

Auch wenn die Geschichte den Wert von Kreativität demonstriert, spiegelt sie nicht die Anzahl und Qualität der individuellen Leben wider, die ungesehen dazu beigetragen haben, den Verlauf menschlicher Ereignisse zu gestalten. Die doppelte Kenntnissnahme dessen, was die Geschichte sagt und was sie nicht sagt, legt unsere eigene Bedeutung als kreativ Handelnde in dieser Zeit nahe. Für jeden Christus oder Einstein gab es Tausende, die effektiv in ihren jeweiligen Einflussbereichen gearbeitet haben und ihre Rolle bei der Verankerung neuer Ideen und Eigenschaften gespielt hatten und inkl. ihrer Freunde und Mitarbeiter unbekannt geblieben sind. Ebenso kann jeder Einzelne nun durch eine kreative Reaktion auf die Bedürfnisse der Zeit und eine Vision der Zukunft dazu dienen, die Basis der Zusammenarbeit und der Fürsorge für das Wohlergehen aller Menschen zu etablieren, die als Grundlage für ein neues Zeitalter dienen.

Man kann in allen Aspekten des Lebens guten Willen zum Ausdruck bringen. Wer sich mit Kunst beschäftigt, kann in seinen Werken guten Willen zum Ausdruck bringen. Aber es gibt auch die Kreativität des Ladenbesitzers, der sich sowohl um seine Kunden als auch um sich selbst kümmert. Es gibt die Kreativität des Werksleiters, der seine Mitarbeiter mehr durch die Achtung ihrer Rechte und seine Inspiration als durch den Einsatz von Autorität motiviert. Da ist die Kreativität des Bauern, der eine harmonische Beziehung zum Land und zum Pflanzenreich eingeht. Kurz gesagt, es gibt keinen Bereich, in dem Guter Wille nicht kreativ zum Ausdruck gebracht werden kann.

Die Wirksamkeit dieser Arten der Kreativität bei der Herbeiführung von Veränderungen mag im Einzelfall gering erscheinen. Es gibt jedoch einen eindeutigen Effekt, und wenn die globale Gruppe betrachtet wird, liegen die Auswirkungen weit über den Erwartungen. Die Demonstration von Techniken des guten Willens hat Auswirkungen auf den Verstand und das Herz aller Menschen, die durch die aufgeklärtesten Diskussionen nicht erreicht werden können. Aus diesem Grund wird das wahrhaft kreative Individuum immer durch seine Bereitschaft gekennzeichnet sein, etwas zu tun und davon zu sprechen.

Der Wert kreativer Initiative für Veränderungen ist von unschätzbarem Wert. Das Wohlergehen unserer planetarischen Gesellschaft hängt von denen ab, die neue Arbeitsweisen erspüren und diese ihren Mitmenschen demonstrieren können. Möge also jeder von uns seine Bemühungen erneuern, im kreativen spirituellen Sein zu stehen. Möge jeder von uns seinen Teil dazu beitragen, die Lösungen für die Probleme umzusetzen, mit denen die Menschheit insgesamt konfrontiert ist, denn die Lösungen stehen jenen zur Verfügung, die den Willen dazu haben, sie zu erfahren; und mögen wir alle, vereint in einer subjektiv verknüpften Gruppe zusammenarbeiten, um die neue Welt zu erschaffen, die wir uns vorgestellt haben.

## DER GEBRAUCH DES WILLENS

Jeder Ausdruck des guten Willens hängt für seine Wirksamkeit von seiner Übereinstimmung mit dem göttlichen Willen ab, soweit wir diesen verstehen können. Der Einfluss und die Stimulierung des Willens, der mit der mentalen Ebene des Bewusstseins in Verbindung steht, wird unweigerlich sowohl jene des selbstsüchtigen Willens als auch jene des guten Willens befähigen. Für Menschen guten Willens wird die dringende Notwendigkeit offensichtlich, ihre Bemühungen darauf zu konzentrieren, den erhöhten Zufluss von Willensenergie für positives, dynamisches Denken zu nutzen. Mit dieser Energie können wir die vielen Facetten der planetarischen Krise zusammenfassen, global denken und für das Wohl des Ganzen arbeiten.

Wie kann dies erreicht werden? Wir wissen, dass subjektives Kanalisieren und Ausstrahlungsarbeit in der Meditation eine konstruktive und heilende Wirkung haben, weil der gute Wille Ausdruck der Energie der Liebe ist. Liebe ist das universelle Merkmal und die Qualität des göttlichen Lebens in unserem Sonnensystem und auf diesem Planeten. Mit dem Prinzip, dass „Energie dem Gedanken folgt“, kann der Geist viele Energien, einschließlich des guten Willens, anrufen und lenken, wo immer dies erforderlich ist. Wenn Menschen in einer Gruppe, dieselben Gedanken im Einklang denken, nimmt die Gedankenkraft geometrisch zu. Wir nutzen unser horizontales Beziehungssystem zu Familie, Nation und Menschheit, um die Energie, mit der wir in Kontakt treten, auf der spirituellen oder vertikalen Ebene des Bewusstseins zu verteilen. Aus diesen spirituellen Quellen fließt die Willensenergie in das menschliche Bewusstsein.

Diese Energie kann das Denken im Einklang mit dem höchsten planetarischen Gut der Menschheit inspirieren und die Kraft liefern, integrative Lösungen umzusetzen. Diese Energie hat sieben Aspekte, die sieben Manifestationslinien anzeigen. Dazu gehört der Wille zur Einweihung, zur Vereinigung, zur Entwicklung, zur Harmonisierung, zur Handlung, zur Verursachung und zum Ausdruck. Diese Aspekte des Willens beschreiben den fortschreitenden Abstieg von Ideen aus formlosen Quellen zu ihrem verankerten Ausdruck in der Welt.

Der Wille zur Einweihung ist die Quelle eines klar umrissenen Zwecks, den wir durch ein Verständnis der göttlichen Absicht und des Plans für die Menschheit erreichen. Durch meditatives Denken können wir neue Ideen erfassen und unsere Vision erweitern. Dies inspiriert zur Initiative und dazu, aktiv tätig zu werden.

Unser Wille zur Vereinigung resultiert aus dieser Initiative, wenn wir die Notwendigkeit sehen, die Spaltungen zwischen Menschen und Nationen zu heilen. Die Energie des guten Willens als Ausdruck von Liebe / Weisheit ist eine vereinende Energie, die die Atmosphäre der Einheit und des Vereintseins schafft, in der Lösungen für alle Probleme gefunden werden können. Eine echte Erfahrung und ein wahrer Ausdruck rechter menschlicher Beziehungen wird unweigerlich zu menschlicher Einheit führen.

Der Wille zur Entwicklung kann von der Aspiration nach individuellem Fortschritt, zum Willen für die Unterstützung der Evolution der gesamten Menschheit, emporgehoben werden. Wenn wir unsere vollständige Einheit mit allem Leben erkennen, wissen wir, dass die individuelle Evolution unweigerlich mit dem Wachstum jedes Mitglieds der menschlichen Familie verbunden ist. Wir erlösen uns selbst, indem wir anderen dienen und sie lieben.

Der Wille zur Harmonisierung oder Beziehung, wird als grundlegende Methode der Evolution verwendet. Durch die Harmonisierung und die Beziehung aller Teile untereinander, des riesigen planetarischen Ganzen, können Bedingungen geschaffen werden, welche die maximale Gelegenheit für die Entwicklung jedes einzelnen Mitglieds der menschlichen Familie und die der untermenschlichen Naturreiche bieten. Eine Harmonisierung der Konflikte, die jetzt die menschlichen Angelegenheiten bestimmen, kann durch das Opfer materieller Interessen erreicht werden, was zu einer Aufteilung der physischen Ressourcen und einem Wachstum der spirituellen Werte führen würde.

Der Wille zu handeln, im Interesse der gesamten Menschheit, unter Berücksichtigung des Nutzens für die gesamte menschliche Familie, richtet unsere Aktivitäten auf einen höheren Zweck aus. Durch Menschlichkeit und das engagierte Handeln von Menschen guten Willens, können die Ziele und Pläne des göttlichen Willens manifestiert werden.

Der Wille zur Verursachung, der bewusst auf höhere Zwecke ausgerichtet ist, kann jene Ereignisse in Gang setzen, die den Plan unterstützen, denn jede Maßnahme, die wir ergreifen, verursacht Wellen von Wirkungen.

Der Wille zum Ausdruck ist die endgültige Verankerung von Energien im äußeren täglichen Leben. Dies bedeutet, ein Leben zu führen, das unseren äußersten göttlichen Zweck und den Plan der Evolution zum Ausdruck bringt. Jede Facette des Lebens ist involviert, von unserem allgemeinen Lebenszweck bis zu den täglichen Gedanken, Worten und Handlungen.

Das Feuer des Willens zum Guten steht für den richtigen Gebrauch zur Verfügung, aber die Macht, es auszudrücken, liegt in seiner Gruppennutzung. Da wir uns als Teil einer weltweiten Gruppe von Menschen guten Willens verstehen, wird unsere Fähigkeit, dem Willen den richtigen Ausdruck zu verleihen, verbessert. Indem wir die Gruppe der Weltdiener im Kreis der göttlichen Liebe halten, können wir die notwendigen Ideen des Teilens, der Zusammenarbeit, der Brüderlichkeit und der Einheit im menschlichen Bewusstsein durchdenken, die die Menschheit dazu inspirieren können, sich neuen evolutionären Zielen zu nähern. Durch unseren verstärkten Willen zum Guten dienen wir als starker Anreiz für den Ausdruck des guten Willens auf der ganzen Welt.

## **FREIHEIT UND VERANTWORTUNGSBEWUSSTSEIN**

Dem Arbeiter des neuen Zeitalters... muss gelehrt werden, sich auf konstruktive Aktivitäten zu konzentrieren ohne die alte Lebensordnung niederzureißen. Er muss bereit sein, für die Zukunft zu arbeiten und nach neuen Maßstäben zu denken. Er muss davor gewarnt werden, keine Zeit zu verschwenden, Unerwünschtes anzugreifen, sondern all seine Kräfte darauf zu konzentrieren, den neuen Tempel des Herrn zu erbauen, durch den sich die Herrlichkeit manifestieren kann. Auf diese Weise wird die öffentliche Aufmerksamkeit allmählich auf das Neue und Schöne gerichtet, und die alten, etablierten Kreationen verfallen und verschwinden, aus Mangel an Aufmerksamkeit.

„Er muss auch darüber belehrt werden, dass Parteigängertum keineswegs ein Zeichen geistiger Entwicklung ist. Er wird deshalb auch nicht die Worte: gegen dies oder für jenes benutzen. Solche Begriffe erzeugen automatisch Hass und Angriffslust sowie ein Bestreben, sich einem Wechsel zu widersetzen. Sie drängen den, der sie anwendet, in die Defensive. Jede Klasse menschlicher Wesen ist eine Gruppe von Brüdern.“ (Eine Abhandlung über weiße Magie, S. 420-1)

Überall auf der Welt sind „Freiheitskämpfer“ und „Befreiungsbewegungen“ aller Art für alle Zwecke und vieler Nationalitäten entstanden. Einige sind gewaltfrei und andere wiederum proklamieren sich offen als Terroristen und wenden wahllos Gewalt an, um ihre Ziele zu erreichen. Die Ablehnung nationaler oder internationaler Gesetze, sowie die Missachtung der Rechte und Freiheiten anderer, führen nicht zu Freiheit, sondern zu Anarchie. Die Handlungsfreiheit arbeitet immer innerhalb bestimmter, klar definierter Grenzen, die einen Verhaltensstandard für alle festlegen und keine Einzelperson oder Gruppe belasten.

Ob gewalttätig oder gewaltfrei, das proklamierte Ziel dieser Bewegungen ist in den meisten Fällen die Befreiung einer Gruppierung innerhalb der menschlichen Familie, die weiterhin unter den Auswirkungen einer auferlegten Einschränkung, der einen oder anderen Art leidet. Dass Motive bestenfalls gemischt sind und dass politischer Druck und Ambitionen die ursprünglichen Prinzipien verzerren, sind immer zu berücksichtigende Faktoren. Ziele rechtfertigen keine Mittel; aber Freiheit und Befreiung für diejenigen, denen es vorbehalten ist oder die daran gehindert sind, Menschenrechte zu genießen, auf die alle Anspruch haben, sind berechtigte Anliegen. Wie können wir das Thema angehen?

Freiheit ist ein Grundprinzip. Sie ist kein Konzept, das sich die Menschheit aus unserer Verzweigung und Not heraus ausgedacht hat, sobald wir uns der Unterdrückung oder Ausbeutung bewusst werden. Die Substanz der Welt, an der wir alle in gleicher Göttlichkeit und mit gleichen Rechten teilhaben, ist mit bestimmten Prinzipien oder Eigenschaften ausgestattet. Diese Prinzipien sind die grundlegenden Unterscheidungen, die wesentlichen Eigenschaften oder Arten von Energie, auf denen alle Dinge aufbauen. Sie verleihen jeder Form eine unverwechselbare Qualität.

Da Freiheit eine fundamentale und grundlegende „Absicht“ ist, die im Plan und Zweck des Lebens auf der Erde liegt, muss sie sich offensichtlich auf die Ausarbeitung des göttlichen Willens beziehen und muss von der Manifestation reiner und selbstloser Liebe abhängen. Sie muss durch weises und intelligentes Handeln ausgedrückt werden. Es wurde korrekt gesagt, dass "Freiheit ihre eigene Verantwortung mit sich bringt". Die wirklichen „Freiheitskämpfer“ dieser Welt sind daher diejenigen, durch die ein etabliertes und aktives Verantwortungsbewusstsein wirkt, und die in sich ein persönliches Freisein von einschränkenden Einstellungen des Geistes und des Herzens erreicht haben, welche die Intelligenz begrenzen und das Auge für die Vision blind machen.

Frei denkende und handelnde Menschen treffen ihre Entscheidungen, innerhalb der Realität jeder Situation in der sie sich befinden, aus ihrer entwickelten und sensiblen Übernahme persönlicher Verantwortung heraus. Wir leben immer noch in der Übergangszeit zwischen dem Alten und dem Neuen - dem Fische- und dem Wassermannzeitalter. Während dieser Zeit besteht die Gefahr, dass Menschen versuchen, die Techniken des Fischezeitalters, die im Extremfall fanatisch-idealistisch sind, auf gruppenbewusste Ideen des Wassermannzeitalters anzuwenden. Dies kann zu unnötigen Konflikten und der möglichen Ablehnung der dringend benötigten Ideen des Wassermannzeitalters führen, einfach weil intelligente und vorausschauende Menschen die Methoden des Fischezeitalters zurückweisen. Ein klassisches Beispiel dafür ist die Idee der Weltregierung. Es wird sicherlich eine Zeit kommen, in der eine solche Vision verwirklicht werden kann und muss, aber sie kann nicht durch einen Befehl geschaffen werden, wie einige der idealistischeren Anhänger dieser Idee zu denken scheinen. Stattdessen muss sie Schritt für Schritt sorgfältig ausgearbeitet werden, dort beginnend, wo sich die Menschheit jetzt befindet.

Die bekannten vier Freiheiten von Franklin D. Roosevelt sind immer noch die Ziele vieler Menschen in der menschlichen Familie. Die Freiheit von Not und Angst sowie die Rede- und Anbetungsfreiheit stehen heute im Mittelpunkt der physischen, emotionalen und intellektuellen Bedürfnisse vieler Millionen Menschen auf der ganzen Welt. Dies sind Freiheiten, die fast ausschließlich von der Bereitstellung durch andere abhängen - von Personen in Macht- und Autoritätspositionen in der Regierung, in der Religion und in anderen Formen sozialer Institutionen. Freiheit ist daher relativ; es gibt wahrscheinlich keine absolute Freiheit im menschlichen Reich, da nur wenige tatsächlich vollständig gelernt haben, ihr Leben und ihre Aktivitäten im Lichte des Plans für die Menschheit zu kontrollieren, dieses großartigen Lebensentwurfes, der die Menschheit mit dem göttlichen Willen in Einklang bringt und mit dem sie bewusst kooperiert.

Die Freiheit des Geistes, diese innere, subjektive Fähigkeit (die alle von Natur aus besitzen), zur Befreiung des Bewusstseins von den Wirkungen und Begrenzungen des täglichen Lebens, ist ein eingebautes, göttliches Gut. Es kann genährt und in aktiven Ausdruck gebracht werden, um zum Mittel einer transformierten Lebensweise zu werden. Wahre Freiheit, geistige Freiheit, wirkt von innen heraus und beeinflusst nicht nur das persönliche Leben der „freien Seele“, sondern berührt mit einer befreienden Kraft das Bewusstsein aller, die gegen die Anhaftungen kämpfen, die sie binden.

Es wird zu einer angenommenen und akzeptierten Idee, dass sich in einer voneinander abhängigen, vereinten Welt, wie wir sie heute erleben, niemand von seinen eigenen Ketten und begrenzten Bewusstseinszuständen befreien kann, ohne gleichzeitig das Bewusstsein der ganzen menschlichen Familie zu beeinflussen. Diese planetarischen Grundprinzipien des Willens, der Liebe und der intelligenten Aktivität durchdringen die Substanz unseres täglichen Lebens, die Luft, die wir atmen, die Arbeit, die wir tun und die Beziehungen, die wir aufbauen. Sie motivieren diejenigen, die gerade dabei sind, sich selbst und ihre Umstände zu beherrschen. Sie imprägnieren die Atmosphäre des Weltdenkens, der Weltpolitik und der Weltkommunikation. Sie regen die Tendenz an, sich in allen Beziehungen mit gutem Willen und in gutem Glauben zu vereinen und zu funktionieren. Sie berühren die Samen der Göttlichkeit in den menschlichen Herzen und Gedanken und erhöhen die Freiheitsfähigkeit des Menschen.

Während wir uns bemühen, Lösungen für die weltweiten Probleme von Hunger, Aggression, Armut, Ignoranz und Unterdrückung zu finden und die unmittelbaren Bedürfnisse nach Nahrung, Bildung, wirtschaftlicher Anregung und ständiger Anstrengung zur Heilung der Kriegsursachen zu befriedigen, entwickeln wir eine Perspektive der Menschheit als ein Königreich der Natur, als einen spirituellen Teil des göttlichen Ganzen. Die Bedürfnisse des täglichen Lebens zu erfüllen, ist eine wertvolle Handlung. Die Menschen auf der Welt von Not und Angst zu befreien, ist eine Grundaufgabe und die Verantwortung der gesamten Menschheit. Dies ist jedoch nur ein Anfang, ein erster Schritt zur physischen und emotionalen Erleichterung, der zur Öffnung des

menschlichen Bewusstseins führen kann, um die Feinheiten und Potenzen des Lebens selbst, des spirituellen Lebens, zu erkennen und auf die Befreiung in jeder menschlichen Form zu warten.

Ein „freier Mensch“ ist in Wirklichkeit einer, dessen Leben planmäßig und seelengesteuert, verantwortungsbewusst und engagiert, weise und erleuchtet, liebevoll und intelligent ist und der voll in den Evolutionsprozess auf unserem Planeten involviert ist, ein Mitarbeiter des Zieles des Wassermannzeichens, der Brüderlichkeit, der Einheit, des Friedens und des Fortschritts für die gesamte Menschheit.

## **DAS SCHAFFEN EINER AUFGEKLÄRTEN, ÖFFENTLICHEN MEINUNG**

Die Geschichte der Menschheit war die, des Erfassens und der Verwendung von Ideen. Ideen befassen sich hauptsächlich mit dem, was irgendwann sein wird, und sind jene spirituellen und kreativen Impulse, die das alte ersetzen und die neue Zivilisation, den „neuen Tempel“ erbauen, in der die Menschheit leben wird. Zyklus für Zyklus und Zivilisation für Zivilisation hat der frische Strom einfließender Ideen die Lebensweise und den Ausdruck der Menschheit bestimmt. Durch die Wirkung dieser Ideen gelangt die Menschheit zu etwas Besserem und Größerem, das dem Leben einer sich langsam manifestierenden Göttlichkeit angemessener ist. Es gibt sieben Methoden, um mit Ideen von konstruktivem Wert und spiritueller Erhebung zu arbeiten. Diese sieben Methoden sind:

**1. Auferlegung.** Diejenigen, die Ideen auf diese Weise verwenden, setzen sie mit starker Wirkung ein und betonen mit Nachdruck die herrschenden Prinzipien, die von der Menschheit assimiliert werden müssen. Sie bewirken zwei Entwicklungen. Zuerst leiten sie eine Periode der Zerstörung, des Aufbrechens des Alten und Hemmenden ein, und später folgt das klare Hervorscheinen der neuen Idee und ihr anschließendes Erfassen durch das Denken der intelligenten Menschheit.

**2. Tiefes Nachdenken, Meditation, Assimilation.** Diejenigen, die auf diese Weise mit Ideen arbeiten, tragen sie tiefer in die Masse der Menschheit hinein, indem sie eine Matrix aufbauen, in der die Ideen eine Chance haben, zu wachsen und sich zu entwickeln. Durch magnetisches, attraktives, sympathisches Verständnis und den klugen Einsatz von Handlungen, die auf Liebe beruhen, geben sie Ideen eine stetig wachsende Kraft, das Bewusstsein zu beeinflussen und zu verändern.

**3. Handhabung, Anpassung.** Wenn Ideen aus dem erhöhten Bewusstsein derer hervorgehen, die Prinzipien auferlegen, werden sie vom zweiten Arbeitertyp attraktiv (magnetisch) gemacht; diese Ideen werden dann von jenen des dritten Arbeitertyps aufgegriffen, an die unmittelbaren Bedürfnisse angepasst und durch die Kraft des Intellekts lautstark gemacht.

**4. Harmonisierung.** Neue Ideen müssen mit den alten gemischt werden, damit keine gefährliche Lücke oder ein Bruch entsteht. Wer auf diese Weise arbeitet, bringt einen „gerechten Kompromiss“ zustande und passt das Neue und das Alte so an, dass das wahre Muster erhalten bleibt. Sie sind in den Überbrückungsprozess involviert, denn sie sind die wahren Intuitiven und haben die Fähigkeit zur Synthesekunst, so dass ihre Arbeit dazu beitragen kann, eine wahre Darstellung des göttlichen Bildes hervorzubringen.

**5. Erforschung.** Einige Arbeiter erforschen die Form, um ihre verborgene Idee, ihre motivierende Kraft zu finden. Ihnen gehört die Kunst der wissenschaftlichen Untersuchung. Indem diese Arbeiter die Bedeutung hinter äußeren Ereignissen verstehen und die Ursachen erkennen, welche die Umstände erschaffen, bereiten sie jene neue Welt vor, für die alle arbeiten und in der ein tiefer bewusstes, spirituelles Leben geführt werden kann.

**6. Idealismus, hervorgerufenes Verlangen.** Die Hauptaufgabe von Dienern dieser Richtung besteht darin, die entwickelte Tendenz der Menschheit zu nutzen, Ideen zu erkennen, Fanatismus und oberflächliches Verlangen zu vermeiden und Weltdenker darin zu schulen, das Gute, das Wahre und das Schöne so leidenschaftlich zu begehren, dass die Idee, die sich verwirklichen sollte, sich von der Ebene des Geistes verlagern kann, um sich in irgendeine Form auf Erden zu kleiden.

**7. Organisierte Bewegung.** Diese Arbeit liegt natürlich auf der physischen Ebene und zeichnet sich durch eine starke, rhythmische Umsetzung aus. Es ist eine Methode, die jetzt an die Macht kommt und zunehmend

eingesetzt wird. Die Umsetzung des Ideals in konstruktive Tätigkeit, damit es so viel von Gottes Absicht verkörpert, wie die Menschheit hervorbringen kann, erfordert viel Geschick im Handeln. Der Unterschied zwischen den Methoden des alten Zeitalters und jenen des Neuen zeigt sich in der Idee der Führung durch einen Einzelnen und der Führung durch eine Gruppe. Es ist der Unterschied zwischen der Auferlegung der Reaktion eines Individuums auf eine Idee, oder auf seine Mitmenschen und der Reaktion einer Gruppe auf eine Idee, die aus Gruppenidealismus hervorgeht, sie in eine bestimmte Form fokussiert, um die Entstehung der Idee, ohne die individuelle Dominanz eines Einzelnen voranzutreiben.

Die öffentliche Meinung ist die wachsende Reaktion auf Massenideen, der sich schnell entwickelnden menschlichen Mentalität. Diese starke Kraft wurde viel missbraucht. Massenpsychologie und Mob-Entschlossenheit wurden im Laufe der Jahrhunderte ausgenutzt, denn Unüberlegtheit und Emotionalität können leicht in jede Richtung beeinflusst werden. Bisher wurde dies von jenen zum Vorteil genutzt, die nicht die besten Interessen der Menschheit im Herzen haben und wurde viel häufiger für egoistische und böse Zwecke verwendet, als für gute.

Eine fokussierte, entschlossene und aufgeklärte öffentliche Meinung ist die stärkste Kraft der Welt. Keine Ideologie, keine Nation, keine mächtige Gruppe von Menschen ist immun gegen ihre Realität. Sie findet ihresgleichen nicht und doch wurde sie wenig genutzt. Das vor uns liegende Problem ist daher die Schaffung einer aufgeklärten öffentlichen Meinung, die auf geistig soliden Prinzipien beruht, als Kraft für das Gute in der Welt. Die aufgeklärte, öffentliche Meinung ist positiv; sie stützt sich nicht auf negative Empfänglichkeit für ihre Wirkungen. Die zugrunde liegende Prämisse ist, dass Massengedanken und Energie in die richtigen Linien gelenkt werden können, so dass gute Motive und weises Handeln die menschlichen Angelegenheiten dominieren können.

Im Zentrum der Verantwortung für die aufgeklärte, öffentliche Meinung steht die Macht und der Wert des Einzelnen, die in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte zum Ausdruck kommen. Jeder von uns als Individuum ist ein bestimmter und integraler Bestandteil des Ganzen. Der Wert des Individuums basiert sicherlich auf der inhärenten Göttlichkeit des menschlichen Geistes und auf der Integrität in das Ganze. Die Anerkennung des Gemeinwohls „jeder für alle und alle für jeden“ ist die Grundlage einer aufgeklärten, öffentlichen Meinung.

Zwei spirituelle Prinzipien werden als Schwerpunkte für die Schaffung einer erleuchteten Kraft innerhalb der Weltangelegenheiten benötigt. Diese sind Licht auf dem Weg und praktischer guter Wille. Licht zeigt sich als Positivität. Licht auf dem Weg ist die Erleuchtung des menschlichen Geistes, damit die Dinge so gesehen werden können, wie sie sind, die richtigen Motive erfasst und richtige, menschlichen Beziehungen hergestellt werden können. Die motivierende Kraft des guten Willens ist entscheidend für das richtige Handeln. Licht offenbart das Ziel; durch guten Willen und motiviertes Handeln setzt es die Energie frei, die zur Erreichung des Ziels benötigt wird.

Eine spirituelle Aktivität, die darauf konzentriert ist, den Zufluss von Licht und Wohlwollen zu erhöhen, ist eine Dienstaktivität des weltweiten, guten Willens über Dreiecke. Einzelpersonen erklären sich dazu bereit, Dreiergruppen zu bilden und ein Weltgebet, die Große Invokation, anzuwenden, um die Energien des Lichts und des guten Willens in das menschliche Bewusstsein zu rufen. Weitere Informationen finden Sie unter [www.triangles.org](http://www.triangles.org)

Durch die sieben Methoden: die des Auferlegens, des tiefen Nachdenkens, der Anpassung, der Harmonisierung, der Erforschung, des hervorgerufenen Begehrens und der organisierten Bewegung, haben die beiden prägenden, kreativen Impulse: essentielles Licht und Liebe, die Kraft, die Massenideen der gesamten Menschheit neu auszurichten. Von vielen Köpfen ergriffen, können sie die Idee der richtigen, menschlichen Beziehungen an einen Punkt bringen, an dem sie zum Ideal der Massen wird und in allen nationalen, öffentlichen und gemeinschaftlichen Angelegenheiten Gestalt annimmt.

Wir alle sind in der Lage, unseren Anteil an Gedanken zur Quelle einer aufgeklärten, öffentlichen Meinung hinzuzufügen. Es wurde gesagt, dass "nichts eine Idee aufhalten kann, deren Zeit gekommen ist". Jeder, der sich bemüht hat, mit Ideen zu arbeiten und in konstruktiven Formen zu überdenken, weiß genau, dass es ein langer und oft mühsamer Prozess des Denkens, der Anwendung und des wiederholten Umdenkens und Beziehens der Idee ist, welcher der Entstehung einer Idee in einen klaren Lebensausdruck der täglichen

Umstände, vorausgeht. Dies gilt auch für den Weltkörper. Eine Idee, deren Zeit in der Öffentlichkeit angekommen ist, hat dies getan, weil tiefes, verantwortungsbewusstes Denken vieler Menschen, den Weg für ihre Aufnahme in die Arena der Weltkulisse bereitet hat.

## **DER GUTE WILLE: DIE BRÜCKE ZUR NEUEN ZIVILISATION**

Auf unserem Planeten leben heute rund sieben Milliarden Menschen. Innerhalb dieses Aggregats, das wir Menschheit nennen, hat jedes einzelne Individuum ein eigenes Leben, das als individualisierter Bewusstseinspunkt fungiert. Dieses Gefühl der individuellen Orientierung ist das herausragende Merkmal eines Menschen. Dennoch steht keine einzelne Person allein, denn jeder von uns ist vom Moment der Geburt an, in größere Ganzheiten integriert. Das Familienleben ist unsere erste Erfahrungseinheit. Aber Rasse, Religion, Nationalität, die Art unserer Arbeit oder die Gruppeninteressen, die wir entwickeln, sind Aspekte, die wir als Facetten unseres Seins betrachten. Diese verschiedenen Kategorien menschlichen Lebens durchdringen sich gegenseitig. Wir finden das nicht ungewöhnlich. Die Menschheit hat im Laufe der Jahrhunderte reiche und vielfältige Zivilisationen geschaffen, und wir leben und funktionieren selbstverständlich in ihnen.

Unsere Zivilisationen weisen auf ein aufsteigendes Leben menschlicher Aspiration und Strebens hin. Die Menschheit folgt keinem zufälligen oder unbekanntem Kurs. Es gibt einen Plan. Dieser Plan hat immer existiert und ist Teil einer umfassenderen Gestaltung des Kosmos. Unsere Zivilisationen sind Einheiten unterschiedlicher Lebensspanne mit dem unvermeidlichen Effekt, die Existenz des Menschen zu konditionieren. Zivilisationen werden von Menschen geschaffen, aber sie werden als Antwort auf den Willen Gottes erbaut. Letztendlich ist es ein Leben in Fülle, das wir durch unsere Zivilisationen zum Ausdruck bringen wollen, aber wir müssen unser Wissen über Gott und unsere Liebe zu seiner Schöpfung in fortschreitender, aufeinanderfolgender Reihenfolge entfalten.

Materielle Betonung, nicht geistige Verwirklichung, hat die neueste Zivilisation bestimmt, die aus der Menschheit hervorgeht. Materielle Wahrnehmung, materielles Verlangen und materieller Zweck haben unser Wachstum geleitet. Dieser Fokus hätte jedoch nicht aufrechterhalten werden können, wenn die Menschheit nicht von einer emotional polarisierten Sensibilität zu einer wahreren, mentaleren Wahrnehmung der Lebensprinzipien übergegangen wäre. Unsere allmähliche geistige Entwicklung verläuft zwar relativ begrenzt, aber dennoch planmäßig. Der Geist des Menschen ist dreifach. Es ist der niedere konkrete Geist, der durch materielle Mittel zum Ausdruck kommt. Die Seele, das mittlere Prinzip des Geistes, das von der Liebe regiert wird, und der abstrakte Geist werden allmählich zu einem bewussten Teil unseres Lebens.

Die materielle Entwicklung als Sprungbrett für das Wachstum des Bewusstseins hat im vorangegangenen Fischezeitalter, das 2.500 Jahre dauerte, ihre Vollendung gefunden. Obwohl die Dynamik, die sich in den letzten Jahrhunderten entwickelt hat, einen starken Einfluss auf uns ausübt, muss das Gewicht unserer Besorgnis auf der Geburt einer neuen Zivilisation liegen, während wir allmählich in das Wassermannzeitalter übergehen. Darauf sollte unsere Sorgfalt und Aufmerksamkeit verwendet werden.

Diese neue Zivilisation hat das Potenzial, Gottes Plan auf Erden wiederherzustellen. Durch sie kann die Seele, das spirituelle Zentrum im Menschen, ihren ersten Ausdruck in einer ganzen Zivilisation finden. Politik, Bildung, Religion und wirtschaftliche Belange werden weiterhin die Elemente unserer Gesellschaften bilden, aber die Grundlage unseres Lebens wird sich grundlegend ändern. Das egozentrische Bewusstsein wird transzendierte, wenn der Fokus unserer Aufmerksamkeit darauf verlagert wird, die spirituellen Energien von Licht, Liebe und Kraft in einer neuen Zivilisation zu verkörpern.

Die Menschheit ist eine. Die Barrieren, die zwischen Individuen bestehen, die Trennwände, die wir zwischen Nationen und Gruppen errichtet haben, der Separatismus, der die menschliche Verfassung seit undenklichen Zeiten geplagt hat, werden als künstliche Konstruktionen unseres konkreten Denkens offenbart. Dies bedeutet nicht, dass wir aufhören werden, Individuen zu sein, denn jeder von uns spielt eine Rolle beim Aufstieg der Menschheit. Dies bedeutet, dass unser individuelles Selbstgefühl um ein bereichertes, erweitertes Bewusstsein der gesamten Menschheit, ergänzt wird. Wir werden uns in einem neuen Licht sehen, dem Licht der einen Menschheit.

Wie kommt es zu dieser massiven Bewusstseinsveränderung?

Der Kern der neuen Zivilisation existiert heute, erhalten und unterstützt von denkenden, liebevollen Mitgliedern der menschlichen Familie, deren Leben der Entfaltung von Gottes Plan gewidmet ist. Es ist die erste Aufgabe der neuen Gruppe der Weltdiener, wie sie genannt werden, diesen Kern nach außen zu erweitern. Um dies zu erreichen, müssen sie sich an Menschen guten Willens auf der ganzen Welt wenden.

Menschen guten Willens existieren zu Millionen. Sie haben die Macht, die menschliche Lebensweise zu verändern. Diese Männer und Frauen stehen nicht unbedingt im Rampenlicht. Sie würden jedoch durch ihre Abwesenheit auffallen, da sie die verantwortlichen, reaktionsschnellen Mitglieder unserer Gemeinden, Städte und Nationen sind. Sie sind das Lebenselixier des Weltkörpers und der Schlüssel zur Lösung von Weltproblemen. Sie sind Energieübermittler.

Das weitverbreitete Erkennen der durch Gier und Aggression verursachten Übel in jeder nationalen Politik hat die Entstehung einer neuen weltweiten Haltung ermöglicht, die auf guten Willen beruht. Die Energie des guten Willens steht der Menschheit im Überfluss zur Verfügung, ist jedoch größtenteils eine ungenutzte Quelle. Die Anregung und Zirkulation der Energie des guten Willens in menschlichen Angelegenheiten wird wiederum das Massenbewusstsein der Menschheit beeinflussen. Die öffentliche Meinung spiegelt eine wachsende Reaktion großer Menschenmengen auf Ideen aller Art wider. Die Haltung des guten Willens kann zu einem Hauptgegenstand der öffentlichen Meinung werden, der als vernünftige, lebenswerte Zutat in den Turbulenzen dieser schwierigen Zeiten dient.

Können wir mit der kreativen Vorstellungskraft diese Vision sehen? Können wir ihr Befürworter werden? Tausende von Menschen stehen als Lichtpunkte auf der Erde. Dieses Licht strahlt vom Herzen und Zentrum ihres Seins aus, und dieses Strahlen wird den Weg in die neue Welt erhellen. Durch den erleuchteten Ausdruck des guten Willens, wird der Weg für unseren Übergang von einer Zivilisation zur anderen geöffnet.

### **MEDITATIONSGRUPPE DES GUTEN WILLENS**

Die Meditationsgruppe des guten Willens ist eine weltweite Gruppe von Menschen, die jede Woche in Gedanken miteinander in Verbindung steht, um über die Energie des guten Willens zu meditieren. Das Ziel der Gruppe ist, den Einsatz von Gutem Willen in einer schwierigen Welt zu fördern und zu verstärken. Ihre Funktion ist als Kanal zu dienen, durch den die Energie des guten Willens, von den spirituellen Ebenen in die Herzen und Gedanken der Menschen fließen kann. Die Gruppe setzt sich aus einer Vielzahl von Menschen verschiedener Rassen und Nationalitäten zusammen. Viele der Mitglieder der Gruppe sind hochqualifiziert, beherrschen die Meditation und arbeiten seit vielen Jahren zusammen.

Obwohl einige Personen sich dafür entscheiden, sich zu treffen und gemeinsam zu meditieren, trifft sich die Gruppe als Ganzes nie – dafür besteht natürlich keine Notwendigkeit, da die Arbeit auf mentaler Ebene erledigt wird. Die Mitglieder der Gruppe verbinden sich einfach mental und arbeiten in der Meditation zusammen, wo immer sie sich auch gerade befinden mögen.

Die Gruppenmitglieder sind bestrebt, mindestens einmal pro Woche zu meditieren. Sie versuchen, ihre Meditation zu synchronisieren und jeden Mittwoch um zwölf Uhr mittags aufeinander einzustimmen. Dieser Mittag am Mittwoch - der Mitte der Woche - steht im Mittelpunkt der gesamten Gruppenarbeit. Die Meditationsarbeit kann aber auch effektiv sein, wann immer und so oft der Einzelne dies wünscht.

Alle aufrichtigen und nachdenkenden Personen, die ihren Mitmenschen dienen und ihnen helfen möchten, sind herzlich eingeladen, an dieser Arbeit teilzunehmen und ihre eigene meditative Kraft in die Bemühungen der Gruppe einzubringen. Der folgende Meditationsumriss wird allen angeboten, die ihn verwenden möchten. Es ist nicht notwendig, der Gruppe offiziell beizutreten oder jemandem zu schreiben. Aber diejenigen, die ihre Teilnahme an dieser Arbeit signalisieren möchten, können dies tun, indem sie an den Weltumfassenden Guten Willen schreiben, solche Mitteilungen sind gern willkommen.

Der Dienst der Meditation über den guten Willen ist natürlich nicht auf eine Gruppe oder Organisation beschränkt, und es gibt verschiedene Meditationsumrisse, die verwendet werden können. Die Meditationsgruppe des Guten Willens ist bestrebt, mit allen zusammenzuarbeiten, die auf dasselbe Ziel

hinarbeiten. Es ist eine Dienstaktivität für Menschen, die an die Kraft des Denkens glauben, weil ihre Arbeit ausschließlich auf der mentalen Ebene stattfindet.

Die Kraft des Denkens wird jetzt als Realität akzeptiert, und die Zitate „Energie folgt den Gedanken“ und „Wie ein Mensch denkt, so ist er“, werden häufig gehört. Energie folgt in der Tat den Gedanken, und die Energie des guten Willens ist keine Ausnahme. In der Tat ist das Denken ein besserer Träger für die Macht des guten Willens, als die Gefühle. Guter Wille muss gelenkt werden, und es ist der Verstand, der die Richtung vorgibt, damit der Einzelne oder die Gruppe diese Energie aufrufen und in die gewünschten Kanäle lenken kann.

Zusammenarbeit und Rhythmus sind zwei höchst wichtige Faktoren in der Gruppenarbeit. Wenn zwei oder mehr Menschen dieselben Gedanken denken, erhöht sich die Macht ihrer einzelnen Gedankenkraft nicht arithmetisch fortschreitend, sondern geometrisch! Wenn solcherart Denken regelmässig durchgeführt wird, dann erzeugt der Rhythmus selbst sogar eine noch grössere Stärke. Man kann sehen, welch riesiger Einfluss zum Guten, schlummernd in der Massengedankenkraft, in der Welt liegt, und wenn sie in einem Brennpunkt vereinigt und intelligent benutzt wird, ändert sie zweifellos den Verlauf der Weltereignisse.

Jeder von uns ist in ein komplexes System von Beziehungen eingebunden – als Individuum, Familie, Gruppe, Gemeinschaft, national und international. Diese können als unsere "horizontalen" Beziehungen bezeichnet werden, und jeder von uns ist dafür verantwortlich, diese Beziehungen durch die praktische und konsequente Verwendung des Guten Willens auf der richtigen Bahn zu halten.

Der Mensch ist aber auch Teil eines anderen Beziehungssystems - des "vertikalen" -, das ihn mit spirituellen Bewusstseinssebenen, mit der spirituellen Hierarchie, mit Gott und dem Universum verbindet. Dieses vertikale System kann eine unerschöpfliche Quelle der Liebe und des guten Willens für ihn sein, vorausgesetzt, er kann durch Gebet, Meditation oder reflektiertes Denken, Kontakt mit ihr aufnehmen.

Die Meditationsgruppe des guten Willens arbeitet im Zentrum sowohl vertikaler als auch horizontaler Beziehungssysteme und hilft dabei, als Bindeglied zwischen der Welt der spirituellen Realitäten und der Welt der Menschen zu fungieren - als Kommunikationskanal zwischen Gott und Mensch, durch den spirituelle Energien und Macht fließen kann, um eine unruhige Welt wieder aufzubauen. Diese Kraft kann Menschen guten Willens auf der ganzen Welt energetisieren und vitalisieren, und wenn sie richtig eingesetzt und gelenkt wird, kann sie zur „erlösenden Kraft“ der Menschheit werden.

## VORBEREITUNG ZUR MEDITATION

Praktische Regeln:

1. Setzen Sie sich in eine bequeme Position, aufrecht, aber nicht angestrengt oder angespannt. Entspannen Sie sich. Achten Sie darauf, dass Ihr Atem ruhig und gleichmässig ist.
2. Es ist hilfreich, wenn möglich immer am selben Ort zu meditieren.
3. Es werden regelmässige Zeiträume von 10 bis 15 Minuten empfohlen. 5 Minuten lang regelmässig zu meditieren ist wertvoller als 30 Minuten die unregelmässig ausgeführt werden.
4. Wenn Sie noch keine Meditationserfahrung gemacht haben, sind Konzentrationsschwierigkeiten zu erwarten. Ausdauer ist erforderlich. Wenn nötig, bringen Sie den Geist jedes Mal, wenn er wandert, zur erforderlichen Arbeit zurück. Geduldige Übung bringt immer mehr Fähigkeiten mit sich.

Die notwendige innere Einstellung:

1. Denken Sie daran, dass Sie Ihre Bemühungen gemeinsam mit tausenden anderer Menschen guten Willens teilen.
2. Erkennen Sie, dass Sie dem Wesen nach eine Seele sind und als solche mit allen anderen Seelen telepathisch in Verbindung stehen.
3. Denken Sie daran, dass Energie dem Gedanken folgt.
4. Erinnern Sie sich daran, dass Meditation keine passive, reflektive Form der Hingabe ist, sondern eine positive, kreative Nutzung des Geistes, welche die innere und die äußere Welt aktiv verbindet.
5. Benutzen Sie Ihre schöpferische Vorstellungskraft und sehen Sie sich in Einheit mit der ganzen Menschheit sowie mit allem, was fortschrittlich und geistig ist, sowie für das Wohlergehen der Menschen und die richtigen menschlichen Beziehungen arbeitet.
6. Nehmen Sie eine selbstbewusste Haltung ein, in dem Wissen, dass Sie als Kanal für die Energie des guten Willens handeln. Diese „als-ob“ Einstellung kann zu starken Ergebnissen führen.

## MEDITATION ÜBER DEN GUTEN WILLEN

Stadium I

1. Verbinden Sie sich in Gedanken mit allen Menschen auf der ganzen Welt, die mit dieser Meditationsgruppe des guten Willens arbeiten.
2. Denken Sie über die Tatsache der Beziehungen nach. Sie leben in Beziehung mit:
  - a) Ihrer Familie
  - b) Ihrer Gemeinde
  - c) Ihrer Nation
  - d) Der Welt der Nationen
  - e) Der einen Menschheit, die aus allen Rassen und Nationen besteht.

### 3. Benutzen Sie dieses Mantram der Vereinigung:

Im Wesen eins sind alle Menschensöhne,  
und ich bin eins mit ihnen.  
Ich möchte allen Liebe schenken, nicht hassen.  
Ich möchte dienen, nicht schuldigen Dienst verlangen.  
Ich möchte heilen, nicht schädigen oder verletzen.

Erlittenes Leid mög' als verdienten Lohn  
uns Licht und Liebe bringen.  
Die Seele soll beherrschen  
die äussere Form, das Leben und das Wirken,  
und bring' ans Licht der Liebe Kraft,  
die allem Zeitgeschehen zugrunde liegt.

Mög' innere Schau und Einsicht kommen,  
und unverhüllt die Zukunft sein.  
Lasst innere Einheit uns bekunden  
und ganz vergessen, was uns trennt.  
Lasst allenthalben Liebe walten!  
O dass doch alle Menschen lieben würden!

### Stadium II

1. Denken Sie nach über Ihre eigene Beziehung, sowie über die Beziehung der Menschheit, zur geistigen Hierarchie – der inneren Regierung des Planeten.
2. Stellen Sie sich vor, Sie stehen im Zentrum der geistigen Hierarchie und sind in das Bewusstsein Christi, des Herzens der Liebe innerhalb der Hierarchie, eingetaucht.
3. Halten Sie diesen hohen Kontaktpunkt aufrecht, und beziehen Sie in Gedanken alle Mitglieder der Menschenfamilie mit ein, in denen die Energie des guten Willens aktiv ist.
4. Sprechen Sie innerlich folgendes Bekenntnis:

Im Zentrum aller Liebe stehe ich.  
Von diesem Zentrum gehe ich, die Seele, hinaus.  
Von diesem Zentrum will ich, der Dienende, wirken.  
Möge sich die Liebe des göttlichen Selbst verbreiten,  
in meinem Herzen, durch meine Gruppe und über die ganze Welt.

### Stadium III

Stellen Sie sich die Energie der Liebe vor, die von der spirituellen Hierarchie durch die Menschen guten Willens in die Herzen und Gedanken aller Menschen fließt, sie mit gutem Willen erfüllt und liebevolle und harmonische, menschliche Beziehungen schafft.

### Stadium IV

Meditieren Sie über Möglichkeiten, guten Willen zu verbreiten, richtige, menschliche Beziehungen aufzubauen und den Frieden auf der Erde wiederherzustellen.

## Stadium V

Erkennen Sie, dass Sie dabei helfen, einen Kanal zwischen der spirituellen Hierarchie und der Menschheit aufzubauen, durch den die Energie des guten Willens fließen kann, der die menschliche Familie vereint, ihre Probleme löst und alle Unterschiede und Spaltungen heilt.

## Stadium VI

Gedanklich mit allen Menschen guten Willens auf der ganzen Welt verbunden, sprechen Sie die Grosse Invokation. Sprechen Sie die Worte mit Bedacht und in dem Bewusstsein innerer Verpflichtung für seine Bedeutung, in dem Wissen, dass Sie die machtvollen Energien dieser Worte auf die Menschheit ausstrahlen:

### DIE GROSSE INVOKATION

Aus dem Quell des Lichts im Denken Gottes  
Ströme Licht herab ins Menschendenken  
Es werde Licht auf Erden.

Aus dem Quell der Liebe im Herzen Gottes  
Ströme Liebe aus in alle Menschenherzen  
Möge Christus wiederkommen auf Erden.

Aus dem Zentrum, das den Willen Gottes kennt,  
lenke plan-beseelte Kraft die kleinen Menschenwillen  
zu dem Endziel, dem die Meister wissend dienen.

Durch das Zentrum, das wir Menschheit nennen,  
entfalte sich der Plan der Liebe und des Lichtes  
und siege zu die Tür zum Übel.

Mögen Licht und Liebe und Kraft den Plan auf Erden wieder herstellen.

OM OM OM

Die Grosse Invokation gehört keiner Einzelperson oder Gruppe, sondern der ganzen Menschheit. Die Schönheit und Stärke dieser Anrufung liegt in ihrer Einfachheit und in ihrem Ausdruck bestimmter, zentraler Wahrheiten, die von allen Menschen ganz natürlich angenommen werden können, der Wahrheit, dass eine Ur-Intelligenz existiert, der wir unklar den Namen Gott geben; der Wahrheit, dass hinter allem äußeren Schein, Liebe die treibende Kraft im Universum ist; der Wahrheit, dass eine große Individualität, von den Christen Christus genannt, auf die Erde kam und diese Liebe so verkörperte, dass wir sie verstehen können; der Wahrheit, dass Liebe und Intelligenz die Auswirkungen dessen sind, was Gottes Wille genannt wird; und schließlich der selbstverständlichen Wahrheit, dass sich der göttliche Plan nur durch die Menschheit selbst entfalten und auswirken kann.

*Alice A. Bailey*

## **DIE ZIELE DES WELTUMFASSENDEN GUTEN WILLENS**

- Menschen guten Willens überall zu stimulieren und zu ermutigen, rechte, menschliche Beziehungen aufzubauen, zwischen Rassen, Nationen und Klassen, durch intelligentes Verständnis und entsprechende Kommunikation.
  - Die Unterstützung von Menschen guten Willens bei der Untersuchung von Weltproblemen und bei der wirksamen Anwendung des guten Willens auf diese Probleme, Unterstützung der Zusammenarbeit und des Teilens zur Herstellung des Gemeinwohls.
  - Zusammenarbeit mit anderen Organisationen bei konstruktiven Aktivitäten, die zur Einheit der Welt, zu Stabilität und zu richtigen, menschlichen Beziehungen führen.
  - Bereitstellung aktueller Informationen über konstruktive, laufende Aktionen in den wichtigsten menschlichen Lebensbereichen, durch die Veröffentlichung der Nachrichten des Weltumfassenden Guten Willens.
  - Erstellung von Kommentaren des Weltumfassenden Guten Willens zu Themen von Weltinteresse.
  - Unterstützung bei der Etablierung des guten Willens als Grundgedanke der neuen Zivilisation.
  - Erstellung einer weltweiten Mailingliste von Menschen guten Willens.
  - Unterstützung der Arbeit der Vereinten Nationen und ihrer Sonderorganisationen, als beste Hoffnung für eine geeinte und friedliche Welt.
-

Der **Weltumfassende Gute Wille** ist eine globale Bewegung, die mitwirkt, durch die konstruktive Macht des guten Willens rechte, menschliche Beziehungen aufzubauen. Der Weltumfassende Gute Wille ist eine Tätigkeit von Lucis Trust. Er wurde 1922 mit gemeinnützigen, erzieherischen und humanitären Zielsetzungen in den USA gegründet. Die Tätigkeiten erfolgen auf nichtkommerzieller Basis und werden durch Spenden finanziert. Lucis Trust ist eine Nicht-Regierungsorganisation mit Beraterstatus im Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen.

## WELTUMFASSENDE GUTER WILLE

LUCIS TRUST  
40, rue du Stand  
Postfach 5323  
CH-1211 Genf 11  
Schweiz

LUCIS TRUST  
Suite 54  
3 Whitehall Court  
London SW 1 A 2 EF  
England

LUCIS TRUST  
866 United Nations Plaza  
Suite 482  
New York, NY 10017  
U.S.A.

Wir bedanken uns sehr für Ihre finanzielle Unterstützung für die Arbeit des Lucis Trust - die, wie Sie seit Anfang der 1920er Jahre wissen, nur durch Spenden finanziert wird.

Wir schlagen Ihnen daher vor, Ihre Spenden ab sofort wahlweise in € oder in CHF zu tätigen. Für € Spenden können Sie das französische Bankkonto mit den folgenden Daten verwenden (La Banque Postale):

**IBAN : FR67 2004 1010 0710 0847 9W03 873 BIC/Swift : PSSTFRPLYO**

Konto: Lucis Trust 40 Rue du Stand, 1204 Genf, Schweiz.  
La Banque Postale Centre financier FR-69900 Lyon Cedex 20 France  
Für CHF-Spenden können Sie das Schweizer Bankkonto mit folgenden Daten verwenden (PostFinance):

**IBAN : CH55 0900 0000 1201 1774 8 BIC/Swift : POFICHBEXXX**

Konto: Association Lucis Trust / Bonne Volonté Mondiale 40 Rue du Stand, C.P. 5323, 1211 Genf 11, Schweiz. PostFinance / La Poste Suisse Mingerstraße 20 3030 Bern Schweiz

Beide Konten sind vollständig SEPA-kompatibel, so dass grundsätzlich keine Überweisungsgebühren anfallen, wenn Spenden aus Europa oder der Schweiz kommen.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und die kontinuierliche Unterstützung unserer Arbeit.